Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLI.

Mondtag den 7. October 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bekanntmachung,
die Zahlung der Holzgelder-Unterstützung für den Winter $183\frac{3}{4}$ betreffend.

2875. Diejenigen hülfsbedürftigen Officiers- und Beamten-Wittwen-, Waisen und ähnliche Personen in Breslau, welche statt des ihnen sonst

sonst zu Anfange des Winters verabreichten Brennholzes eine Geld-Vergütigung seither erhalten haben, werden hierdurch benachrichtiget:

daß die Auszahlung dieser Holzgelder für den bevorstehenden Winter 183¾. von der Königl. Regierungs-Hauptkasse in den Tagen vom 21. bis 30. Oktober d. J. des Vormittags erfolgen soll.

Zur Erleichterung der hierbei betheiligten Individuen sind auch für dieses Jahr gedruckte Quittungs-Formulare, welche bis auf die nothwendige eigenhändige Vollziehung durch die einzelnen Empfangs-Berechtigten und die vorschriftsmäßige polizeiliche Bescheinigung bereits ausgefüllt sind, dem Königl Polizei-Präsidium zur Aushändigung zugefertigt worden.

Die Empfangs-Berechtigten haben daher wegen Vollziehung, Attestirung und Empfangnahme der Quittungen sich zunächst an die Polizei-Commissarien ihres Wohnungs-Bezirks zu wenden, und sich damit sodann innerhalb des obengedachten Zahlungs-Termins in den Vormittagsstunden bei der Königlichen Regierungs-Hauptkasse behufs ihrer Befriedigung bald zu melden.

Alle diejenigen, welche im vorigen Jahre an dieser Unterstützung Theil genommen, und deren persö liche oder Vermögens-Verhältnisse sich in keiner Art geändert haben, werden auch dieses Jahr, ohne daß sie deshalb besonders bei uns einzukommen brauchen, berücksichtigt werden, dagegen ist kein neuer Zutritt zuläßig, und es müssen alle Gesuche um neue Bewilligung unberücksichtigt bleiben

Breslau den 25. September 1833. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

1639. Ohlau den 23sten April 1833. Auf Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des Runischkeschen Kretschamgutes Nro. 2. zu Peisterwitz nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 3700 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen:

am 28. August c.,
am 28. October c.,

besonders aber in dem letzten Termine

am 27. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. O.L. Gerichts Referendar Herrn Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher

Spe-

Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2729. Leobschütz den 13ten September 1833. Es ist zur Resubhastation der sub No. 51. in Fürstlich-Langenau belegenen, der Viktoria geborne Schmeer verehlichten Marker gehörigen, auf 216 Rthl. 20 Sgr. den 11. April 1831. gerichtlich abgewürdigten Gärtnerstelle ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 9. December c.

in Stolzmütz angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach der Zeit eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterzbischöfl. Gerichtsamt des Katscherschen Distrikts.

2056. Bolkenhain den 6. Juli 1833. Der sub No. $\frac{81}{91}$. zu Seilendorf, Schönauer Kreises gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Besitzers Gottlob Hause gehörige Gerichtskretscham mit dazu gehörigen 80 Scheffel alt Breslauer Maas Aussaat Acker, nebst Garten und Wiesen, und 18 bis 20 Morgen Busch- und Unland, auf welchem die Gerechtigkeiten zum Backen und Bier- und Brandweinschank haften, dorfgerichtlich auf 1563 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt, soll in nothwendiger Subhastation in den Terminen:

a) den 16. August)
b) den 20. September c.,) Nachmittags um 4 Uhr, und peremtorio
c) den 25. October c.)

verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2731. Leobschütz den 13. September 1833. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß der Augustin und Johanna Sichortschen Eheleute gehörigen, sub No. 68. in Knispel belegenen, auf 108 Rth. gerichtlich gewürdigten Häuslerstelle den 9. d. M. angestandenem Termine kein annehmbares Gebot abgegeben worden, so haben wir einen anderweitigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 28. October d. J.

in Stolzmütz angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hiermit vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterzbischöfliches Gerichtsamt des Katscherschen Distrikts.

2874. Breslau den 10. Septbr. 1833. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 539 Rthlr. 14 sgr. manifestirten, mit einer Schuldensumme von 2051 Rthlr. belasteten Nachlaß des Wachsleinwand-Fabrikant Schramm am 14ten Juni 1833. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den

den 29. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Merkel, v. Uckermann und Krull vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forgerungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2873. Breslau den 9. September 1833. Das auf der Neuschen Straße No. 138. des Hypotheken-Buches belegene Haus, dem Destillateur Kabiersch gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3416 Rth. 17 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 3742 Rth. 28 sgr. 4 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 3579 Rthl. 22 sgr. 8 pf. Die Bietungstermine stehen: am 5. December a. c.,

am 5. Februar 1834., und der letzte

am 10. April 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheien-Zimmer Nro. 1, des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

2651. Breslau den 30sten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Resubhastation des, zu Kapsdorf sub No. 5. gelegenen, aus den vorhandenen Gebäuden und 136 Morgen 146 □R. Land bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 718 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 22. Oktober d. J.,

am 22. November c.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 28. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den

Meist-

Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.
Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2798. Heinrichau den 27. August 1833. Das sub No. 56. zu Heinrichau, Münsterbergschen Kreises, belegene, dem Hausbesitzer Benedikt Pföffer zugehörige, gerichtlich auf 1435 Rth. 5 Sgr. taxirte Grundstück, wird auf den Antrag eines Real-Creditors schuldenhalber in dem auf

den 30. December d. J. Morgens 9 Uhr

anstehenden peremtorischen Bietungstermine verkauft, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

2755. Creuzburg den 13. September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verehlichten Janus zu Schönwald belegene, gehörige Bauergut sub No. 5., welches auf 842 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. geschätzt worden, subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 10. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf unserer Gerichtsstube hierselbst anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben, wobei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor seine Zahlungsfähigkeit nachweisen, und eine Caution von 60 Rth. baar erlegen muß.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Teichert.

2827. Schweidnitz den 21. September 1833. Das Jäckelsche Bauergut Nro. 17. zu Nieder-Arnsdorf, auf 1052 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. Ertrags- und 424 Rthlr. 5 sgr. Materialwerth gerichtlich abgeschätzt, wird auf

den 14. Dezember Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf öffentlich verkauft.

Das Landräthlich von Woikowskysche Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf und Wickendorf.

2826. Schweidnitz den 14. Septbr. 1803. Der gerichtlich auf 587 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Carl Steinersche Dreschgarten No. 26. zu Cammerau wird auf

den 11. December Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Cammerau öffentlich verkauft.

Das Freiherrlich von Richthofensche Gerichtsamt Cammerau.

1407. Grottkau den 30sten April 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Grottkau auf der Junkerngasse sub Nro. 23. belegene, brauberechtigte, ganz neu aufgebaute, nach dem Nutzungsertrage auf 2347 Rth. 10 Sgr. und nach dem Materialwerthe auf 2835 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus der Elisabeth verehlichten Maurermeister Heumann, wozu 2 Scheffel Viehweide-Acker gehören, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir 3 Licitations-Termine auf

den

den 15. Juli, auf
den 9. September und peremtorisch auf
den 6. November c. Vormittags um 10 Uhr
auf dem Stadtgerichts-Lokale hierselbst anberaumt haben, und wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

2763. Namslau den 1. September 1833. Die sub No. 1. zu Jacobsdorf, Namslauschen Kreises unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts belegene, dem Traugott Gärtner bisher civiliter zugehörige, am 9ten April 1832. gerichtlich auf 9395 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzte und am 10ten Februar 1833. der Theresia verehl. Gärtner geb. Hanke früher verwit. Klingert für das Meistgebot von 6050 Rthlr. im Wege der nothwendigen Subhastation adjudicirte dreihudige laudemialfreie Erbscholtisey soll, da die Ersteherin der ihr auferlegten Bedingung nicht nachgekommen, resubhastirt werden. Zu diesem Behufe haben wir drey Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf
den 12. December 1833.,
den 12. Februar 1834.,
den 19. April 1834.
hierselbst in unserer Kanzelei angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die mit dem Subhastations-Patente übrigens gleichzeitig ausgehängte Taxe kann noch außerdem zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley hierselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Jacobsdorf.

2669. Nimmersath den 6. September 1833. Die Freistelle sub No. 22. zu Ober-Kunzendorf wird auf Antrag der Bauer Christian Gärtnerschen Intestat-Erben zu Ketschdorf, in via executionis in termino
den 19. December d. J.
in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Sie besteht aus streitigen und unstreitigen Feld-Realitäten. Die unstreitigen incl. des Wohngebäudes sind nach Abzug aller Abgaben auf 369 Rthlr. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzt, die streitige Fläche bestehend aus 9 Schfl. Acker incl. eines Streifens Wiese ist auf 110 Rthlr. gewürdiget. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, vor oder längstens in dem anberaumten peremtorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, daß Zuschlages sofort gewärtig zu sein.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.
Vogt.

2868. Schloß Ratibor den 14. August 1833. Auf den Antrag des Mathias Thomiczek sollen die demselben gehörigen Realitäten, bestehend in der Häuslerstelle sub Nro. 5. des Hypothekenbuches von Autischkau und 3 Ackerstücken von 3 Scheffeln ehemals Breslauer oder 4 Scheffel 1½ Metze Preuß. Maas

Aus-

Aussaat, so wie dem 38sten Antheil ehemaligen Vorwerks-Acker daselbst von 7 Scheffel 12 Metzen Preuß. Maas Aussaat, welche auf 30 Rthlr. resp. 66 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigt worden sind, in dem einzigen Bietungstermine

den 17. Decbr. c. früh um 10 Uhr

in loco Autischkau subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley einzusehen ist.

Herzoglich Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Binkowitz und Altendorf.

2321. Jauer den 2. September 1833. Das zum Nachlasse des verstorbenen Bauergutsbesitzers Christian Grallert gehörige, zu Ober-Poischwitz sub No. 227. belegene, und gerichtlich auf 3948 Rthl. 13 sgr. 4 pf. taxirte Bauergut soll an den Meistbietenden verkauft werden, wozu drei Termine, als:

den 13. November c.,
den 15. Januar 1834., und
den 17. März 1834. Vormittags 10 Uhr,

von welchen letzterer peremtorisch ist, anberaumt worden sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dethloff.

1879. Trebnitz den 15. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des sub Nro. 18. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Anger belegene, gerichtlich auf 2513 Rth. 2 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Franz Guckelschen Freiguts sind die Bietungstermine auf:

den 16ten September 1833,
den 18ten November 1833., und peremtorisch
den 13ten Januar 1834.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Ressel anberaumt worden. Kauflustigen wird dies mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß die Taxe in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Schütz.

1861. Breslau den 28sten Mai 1833. Das im Bolkenhainer Kreise gelegene, der Familie von Tschirnhauß gehörige Fideicommiß Gut Nieder-Baumgarten nebst dem Heinzenwalde soll auf Antrag der Schweidnitz-Jauerschen Fürstenthums-Landschaft und das eben daselbst gelegene Allodial-Gut Nieder-Baumgarten nebst der damit verbundenen Brandweinbrenerei-Gerechtigkeit, zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des Ferdinand Benjamin Gottlieb von Tschirnhauß gehörig, auf Antrag des Curators dieser Masse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe des Fidei-Commiß-Guts beträgt 41,085 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf., die gerichtliche Taxe des Allodialguts mit Ausschluß der demselben wegen eines vor mehreren Jahren stattgefundenen Brandes noch zustehenden und bei dem Verkaufe vorzubehaltende Bauhülfsgelder 10,543 Rt. 18 Sgr. Das zuletzt gedachte Allodialgut in einem Flächenraum von 415 Morgen 45 □R. ist durch die Verdingung zweier Bauergüter entstanden und zeither stets mit dem Fidei-Commiß-Gute verbunden besessen und bewirthschaftet worden. Es hat daher lediglich die Qualität eines Rustikal-Grundstücks und ist den

Do-

Dominial-Gerechtsamen des Fidei-Commiß-Guts, namentlich dem Jagdrechte der Gerichtsbarkeit und der Verpflichtung zur Entrichtung von Markgroschen bei jeder Besitzveränderung unterworfen, auch haben die Einsassen des Fidei-Commiß-Guts nach dem Urbario ihre Dienste zu dem Allodialgute nur so lange zu leisten, als letzteres mit jenem in Verbindung bleibt. Auch wenn beide Güter von demselben Acquirenten erstanden werden, ist auf jedes derselben ein besonderes Gebot abzugeben. Sollten sie an verschiedene Acquirenten gelangen, so erfolgt die Ueberweisung des zur Bewirthschaftung des Allodialguts erforderlichen Vieh- und Wirthschafts-Inventarii aus dem Fidei-Commiß-Gute an das erstere nach Maaßgabe der Vereinigung der Interessenten vom 30sten August 1830. und der der Taxe beigefügten Nachweisung. Die Bietungstermine stehen:

am 16ten October 1833.,
am 16ten Januar 1834., und der letzte Termin
am 17ten April 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kristen im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

2331. Breslau den 26sten Juli 1833. Auf das sub hasta gestellte, auf 2,923 Rthlr. taxiete, zu Neudorf Commende sub Nro. 96. belegene Kretscham-Grundstück, stehen die Bietungs-Termine auf:

den 4 November 1833.,
den 6. Januar 1834,
den 10. März 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Schmiedel an.

Königl. Landgericht.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 5. Oktober 1833.

	Höchster.	Mittleter.	Niedrigster.
Waizen:	1 Rth. 16 sgr. — pf.	1 Rth. 8 sgr. — pf.	1 Rth. — sgr. — pf.
Roggen:	— Rth. 29 sgr. — pf.	— Rth. 25 sgr. — pf.	— Rth. 21 sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 17 sgr — pf.	— Rth. 15 sgr. 6 pf.	— Rth. 14 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 14 sgr. — pf.	— Rth. 14 sgr. 3 pf	— Rth. 14 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

zu No XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. October 1833.

Subhastations-Patente.

843. Breslau den 9. März 1833. Das im Breslauer Kreise gelegene Rittergut Rosenthal, den Erben des Geheimen Justizraths von Haugwitz gehörig, soll Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 55,051 Rthlr. 6 Sgr. Die Bietungstermine stehen

am 3. Juli 1833 Vormittags 11 Uhr,
am 4. October 1833. Vormittags 11 Uhr

und der letzte Termin

am 7. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrabenten der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

2613. Breslau den 15ten August 1833. Das auf der Reifergasse sub Nro. 369. des Hypothekenbuchs, neue No. 28. belegene Haus, dem Weißgerber Johann Gottfried Pohl gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 1090 Rthlr. 2 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 459 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 774 Rthlr. 29 Sgr. 4 Pf. Der Bietungstermin steht

am 6. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Korb im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1287. Breslau den 5. März 1833. Das sub Nro. 70., 71. des Hypothekenbuchs von Hundsfeld daselbst gelegene Haus nebst Garten, Aeckern und Wiesen, auf 3769 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll nothwendig verkauft werden. Kauflustige werden zu den Bietungsterminen:

den 18ten July,
— 5ten September,
— 7ten November c.,

letzterer peremtorisch, Nachmittags 3 Uhr, an die ordentliche Gerichtsstelle zu Hundsfeld eingeladen. Gericht Hundsfeld.

1184. Breslau den 16. April 1833. Das auf der keinen Groschengasse Nro. 1005. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 28. belegene Haus, dem Bäckermeister Andres Huber gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3397 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2846 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitts-Werthe 3122 Rth. 4 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5. July,
am 5. September, und der letzte
am 5. December c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

2011. Breslau den 25sten Juni 1833. Das auf dem Graben No. 1339. des Hypothekenbuches, neue No. 21. belegene Haus, der verwittweten Böttcher Schmidt gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 1903 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2085 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 1994 Rthlr. 17 Sgr. 8 Pf. Der Bietungsstehttermin steht

am 7. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

2450. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll die zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen,

Wal-

Waldenburger Kreises, belegene, gerichtlich auf 23,780 Rthlr. taxirte Leinwand-mangel No. 86., nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden und haben wir hierzu nachstehende Termine und zwar auf:

den 11. November c.,
den 9. Januar k. J. und
den 12. März k. J.,

von welchen letzterer peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königlichen Ober-Landesgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley und im Kretscham zu Tannhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausn.

1626. Waldenburg den 21sten May 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 28. zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises belegene, gerichtlich am 20sten May d. J. nach dem Materialwerthe auf 9199 Rth. 23 sgr. 4 pf., nach dem Nutznngs-Ertrage auf 4329 Rthl. 23 sgr. 4 pf. und nach dem mittlern Durchschnitt auf 6764 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Kaufmann C. F. Grünebergersche Besitzung im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbitende verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Bietungstermine auf:

den 13. August d. J.,
den 14. October d. J.,
den 13. December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr

von welchen letzterer peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzley zu Wüstewaltersdorf anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierdurch ein, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

2165. Strehlen den 15ten Juli 1833. Das dem Siegismund Hagedorn gehörige sub No. 19. zu Gurtsch, Strehlenschen Kreises gelegene 2½hübige Bauergut, gerichtlich auf 4930 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. gewürdigt, soll im Termine

den 8. October 1833. Vormittags 11 Uhr,
den 17. December 1833. Vormittags 11 Uhr,
den 7. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr,

wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sommerbrodt zu Strehlen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2023. Rauden den 22. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Execution der Thomas Wypcholschen Bauerst... sub No. 41. zu Groß-Rauden, gerichtlich auf 200 Rthlr. geschätzt, stehen Licitations-Termine auf:

den 19ten August
den 20sten September und

den 25sten October d. J.

wovon der letzte peremtorisch ist, in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei an. Wir laden hierzu Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

2591. Fürstenstein den 24sten Juli 1833. Im Wege der Execution soll das auf 288 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Johann Gottfried Päslersche Freihaus No. 8. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 22. November l. J. Vormittags 11 Uhr

in der dasigen Scholtisei anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2492. Waldenburg den 17ten August 1833. Das zum Nachlasse des Tagearbeiters August Polte gehörige, auf 175 Rth. taxirte Haus No. 73. zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem auf

den 21sten November c.

im Schlosse zu Tannhausen angesetzten peremtorischen Licitations-Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

1295. Steinau a. O. den 17. April 1832. Das dem Kaufmann Nachtigall gehörige, No. 93. hierselbst belegene, auf 2415 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Haus nebst Hinterhaus, Stallung und Garten soll im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu die Bietungstermine

auf den 8ten Juli c.,
auf den 9ten September c. und
auf den 11ten November d. J.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Geschäftslokale angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß die Taxe vor dem Termine in unserer Kanzlei eingesehen werden kann, und der Zuschlag sofort erfolgen wird, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Scholtz.

2413. Heinrichau den 20. Juli 1833. Die sub No. 32. zu Schildberg belegene, zum Michael Blaschkeschen Nachlasse gehörig und dorfgerichtlich auf 333 Rth. 13 Sgr. 10 Pf. taxirte Freistelle, wird Theilungshalber in termino peremtorio den 25. November d. J. Morgens 9 Uhr hierselbst sub hasta gestellt und Kauflustige hierzu eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

1277. Waldenburg den 19. April 1833. Das zu Dittmannsdorf, Waldenburger Kreises, belegene Gottlieb Welzsche Mittelfröhnergut No. 52., gerichtlich taxirt auf 2245 Rth., soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Wenn nun zu diesem Behufe drei Licitations-Termine auf
den 22sten July c.,
den 23sten September c. und
den 25sten November c.,
von welchen letzterer peremtorisch ist, im Schlosse zu Dittmannsdorf angesetzt worden, so werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände obwalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

2328. Neurode den 31. Juli 1833. Die zur Hufschmidt Joseph Griegerschen Nachlaßmasse gehörige, zu Ober-Rathen sub No. 28. belegene Häuslerstelle nebst Gärtchen, auf 121 Rthl. 10 Sgr. ortsgerichtlich gewürdiget, soll in dem auf
den 7. November c. a. um 10 Uhr
im Schlosse zu Rathen angesetzten peremtorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden. Zugleich fordern wir alle unbekannte etwanige Gläubiger des rc. Grieger hierdurch auf, in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt für Rathen. Held.

2224. Hirschberg den 29. Juli 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 39. zu Rohrlach belegenen, auf 1200 Rth. 26 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten und zu dem Nachlasse des verstorbenen Benjamin Schäl gehörenden Bauerguts haben wir drei Bietungstermine auf:
den 7. September c. Vormittags 10 Uhr
den 7. Oktober c. Vormittags 10 Uhr und auf
den 6. November c. Nachmittags um 2 Uhr
und zwar die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg am Markte sub Nro. 1., den letzten aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.
Crusius.

2661. Reichenbach bei Görlitz den 30. Juli 1833. Die Elias Horschkesche Gartennahrung No. 30. zu Oedernitz, auf 652 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll auf
den 26. November 1833. Nachmittags 2 Uhr
in dem Erblehn-Gericht zu Oedernitz meistbietend verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

2319. Deutsch-Wartenberg den 9. August 1833. Die gerichtlich auf Fünf und siebig Reichsthaler gewürdigte sub No. 59 zu Günthersdorf belegene, ehemals Deckersche Kutschnernahrung, ist von uns sub hasta gestellt, und ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 8. November Vormittags 10 Uhr

hierselbst anberaumt worden. Kauflustige, Zahlungsfähige werden aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen werde. Herzogl. von Dinosches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

v. Wurmb.

2357. Brieg den 8. August 1833. Die den Erben des Freigärtners Gotfried Schlag gehörende Besitzung Nro. 36. zu Groß-Leubusch, welche gerichtlich auf 1399 Rth. 28 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, soll in dem auf

den 1. November c. a. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Müller im Gerichtskretscham zu Groß-Leubusch angesetzten Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2366. Badewitz den 15. August 1833. Im Wege der Exekution soll die dem Thomas Schupka zugehörige zu Deutsch-Müllmen sub No. 58. gelegene, auf 120 Rthlr. abgeschätzte Freigärtnerstelle, in dem peremtorischen Licitations-Termine den 30. October d. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Moschen öffentlich verkauft werden, und den Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Moschen und Müllmen.

v. Diebitch.

2330. Schweidnitz den 26. Juli 1833. Nachdem der dem Joh. Christian Hansemann zugehörige, in der hiesigen äußern Nieder-Vorstadt sub No. 493. belegene, gerichtlich auf 5667 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gewürdigte Gasthof, zum goldner Adler, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege des Exekution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine

auf den 10. September c.,
auf den 8. October c., und peremtorie
auf den 6 November d. J.

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in den bemerkten Terminen, insbesondere in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2352. Löwenberg den 6. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastiret das hieselbst am Markte sub Nro. 54. belegene, auf

auf 1284 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des imbecillen Kammsetzer Müller, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 31. October c. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Meyer auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Edictal - Citationen.

2860. Breslau den 10. September 1833. Ueber den Nachlaß des am 8ten Juni 1833. hierselbst verstorbenen Kriminal-Assessors Friedrich Wilhelm Beßner ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 16. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Schlebrügge im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissions-Räthe Dziuba, Morgenbesser und Dietrichs, als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Lemmer.

2478. Breslau den 8. August 1833. Ueber den Nachlaß der am 13. December 1832. zu Klein-Pogal verstorbenen Gutsbesitzerin Ulricke Charlotte verwittweten Niesing gebornen Landeck ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wachler im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Lemmer.

2458. Frankenstein den 12. Juli 1833. Die Mariane verehlichte Eger geb. Weixer, welche nach dem Jahre 1773. aus Warthau in Schlesien nach Pfalsburg ausgewandert, und seitdem von ihrem Leben und ihrem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird hierdurch eventualiter deren Erben, auf Antrag ihres Stiefbruders, des Mauermeisters Ignatz Niesel aus Warthau, welcher gegen sie auf Berichtigung des Besitztitels und demnächstige Errichtung eines Kauf-Contractes, um ein ihr aus dem Nachlasse ihres Vaters Mathias Weixer zugefallenes, und von ihr Anno 1773. an die Mutter des ec. Niesel abgetretenen Ackerstucke geklagt hat, öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, und spätestens aber in dem auf

den

den 16. December Vormittags um 10 Uhr
peremtorisch anberaumten Termine hierselbst zu erscheinen, widrigenfalls dieselbe zu gewärtigen hat, daß sie oder deren Erben der in der Klage angeführten Thatsachen für geständig erachtet, und dem gemäß verurtheilt werden wird, den Besitztitel bei dem Ackerstücke Nro. 100. zu Frankenberg auf sich berichtigen zu lassen, und hiernächst mit dem Kläger einen Kaufcontract um dieses Grundstück, auf Höhe von 340 Thaler Schlesisch zu schließen, und daß eventualiter vom Gerichte ein Commissarius ernannt werden wird, der statt ihrer die Besitztitel-Berichtigung nachsucht, und den Kaufcontract vollzieht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2728. Reichenstein den 13ten September 1833. Der zu Schönau, Habeschwerdter Kreises, am 10. August 1780. geborne Joseph Werner, Sohn des Bauers Joseph Werner daselbst, welcher im Jahre 1814. zu Brün in Mähren als Hausknecht gedient, seit jener Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner Halbschwester, Elisabeth verehlichten Straube geborne Werner, zu Weiswasser in Oestreichisch-Schlesien, als dessen alleinige Intestat-Erbin nebst seinen etwanigen zurückgelassenen Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in termino

den 8. Juli 1834. Vormittags 11 Uhr
in der Gerichts-Kanzley zu Schönau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden. Sollte sich derselbe oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer in diesem Termine nicht melden, so wird er für todt erklärt, und sein Vermögen seiner gedachten legitimirten Erbin überwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Schönau.

2054. Leobschütz den 2. Juli 1833. Es wird dasjenige Hypotheken-Instrument, welches die Gemeine Jacubowitz, Leobschützer Kreises, dem Kaufmann Wäber zu Troppau am 31. Mai und 22. November 1817. über 7029 Rthlr. gegen solidarischer Verpfändung sowohl ihrer Rustical-Possessionen nebst Zubehör, als auch der erworbenen ehemaligen Jacubowitzer Dominial-Grundstücke und Eintragung darauf ausgesteckt hat, verloren gegangen, und auf den Antrag des letzten Inhabers dessen Aufgebot verfügt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Donatarien oder Pfandinhaber irgend welchen Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich sofort nachdem sie von diesem Aufgebot Nachricht erhalten, spätestens aber im Termine den 31sten October c.
in unserer Gerichtskanzel zu Leobschütz persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls sie die Amortisartion dieses Instruments und Präclusion mit ihren Ansprüchen zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Weissak und Jacubowitz.

Schwenzner, Justit.

Anhang

Dienstag den 8. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLI.

Aufgebot eines abhanden gekommnen Pfandbriefs.

2923. Breslau den 4ten October 1833. Die Anzeige des Königl. Landgerichts hierselbst, daß den Gottfried Semderschen Mitorennen der außer Kours gesetzte Pfandbrief Dometzko OS. No. 45. über 80 Rth. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Bauholz-Verdingung

2898. Breslau den 4. Oktober 1833. Wir haben zur Verdingung einer Bauholz-Lieferung für den hiesigen städtischen Bedarf, in 400 St. kiefernen Balkenstämmen und 50 Stück Pfahleichen bestehend, auf Dienstag den 22. Oktober Vormittags um 10 Uhr einen Termin angesetzt, in welchem sich kautionsfähige Lieferungslustige vor unserm Kommissario, Herrn Stadt- und Baurath Heermann auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben. Die bei dieser Lieferung zu erfüllenden Bedingungen können täglich in der Rathsdienerstube, so wie im Termine selbst eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patente.

2720. Altendorf bey Ratibor den 9. Septbr. 1833. Behufs der Erbtheilung sollen die nach der Babette Polewka verbliebenen sub Nro. 39. und 40. zu Brzesnitz, eine Meile von Ratibor gelegenen Besitzungen, welche in einem Freibauergute und einer Freigärtnerstelle bestehen, und zusammen auf 1500 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in den hierzu anberaumten Terminen, als:

auf den 24. October c.,

auf den 28. November c. im Orte Altendorf, und peremtorio

auf

auf 28 December c im Orte Brzesnitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls nicht die Gesetze eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt von Brzesnitz.

2906. Sagan den 1. October 1833. Da in dem zur gerichtlichen Subhastation der mit Ausschluß der Gebäude und des lebenden und todten Inventarii, zu einem reinen Ertragswerthe von 4895 Rthlr. 2 sgr. 4 pf. abgeschätzten Ernst Simmankschen Bauer- und Wassermühl-Nahrung No. 4. zu Reichenbach hiesigen Kreises, und bei welcher letztere sich zwey oberschlägige Mahlgänge nebst Straupengange und Saegatter befinden, am 25sten v. M. angestandenen Termine ein unannehmbar befundnes Gebot von 3500 Rthl. geschehen ist, so ist zu deren anderweitiger Subhastation ein Termin auf

den 1. November c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Kanzley anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die billigsten Zahlungstermine zu erwarten haben, hiermit eingeladen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

2730. Leobschütz den 13. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub Nro. 21. in Knispel belegene, dem Franz Alker gehörige, auf 380 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freygärtnerstelle nebst Obst- und Saegarten auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremtorischer Licitationstermin

den 9. December dieses Jahres

in Stolzmülz angesetzt worden, in welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Fürsterzbischöfliches Gerichtsamt des Katscherschen Distrikes.

2899. Rauden den 25sten September 1833. Zur öffentlichen Veräußerung theilungshalber der zum Martin Mieraschen Nachlasse gehörigen Häuslerstelle Nr. 9. zu Chwalenczitz, gerichtlich auf 23 Rthl. geschätzt, steht ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 19ten November d. J.

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley an, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden soll; die unbekannten Real-Prätendenten aber unter der Warnung der Präclusion mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück, den Käufer, die Kaufgelder und die Empfänger derselben.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

2758. Trebnitz den 6. September 1833. Das zu Stroppen sub Nr. 107. des Hypothekenbuchs belegene, auf 100 Rth. abgeschätzte, dem Garnhändler Johann Heinrich Bohne gehörige Haus nebst Garten ist zum nothwendigen Verkauf gestellt, und der peremtorische Bietungstermin auf

den 6. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Stroppen vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor

sessor Müller anberaumt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur und an der Gerichtsstelle zu Stroppen eingesehen werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Schütz.

2897. Trachenberg den 24 September 1833. Die zu Karauschke gelegene, dem Johann Tschuschke gehörige, auf 90 Rth. gerichtlich abgeschätzte Windmühle und Zubehör wird in termino licitationis

den 10ten December d. J.

im Orte zu Karauschke verkauft. Der Bestbietende hat darin den Zuschlag zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsamt für Karauschke. Schwarz.

2759. Schloß Ratibor den 2ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbiethenden Verkaufe der sub Nro. 34. zu Sollarnia belegenen, auf 60 Rthlr. gewürdigten Franz Mazurschen Häuslerstelle, einen peremtorischen Termin auf

den 29. November c. früh 9 Uhr

hieselbst angesetzt, wozu wir besitz= und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgt, wenn nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2886. Landeshut den 20. September 1833. Es soll das der verstorbenen Wittwe Kloß, Henriette geborne Illner bisher gehörige, von derselben verlassene, sub Nr. 68. in hiesiger Stadt belegene und auf 879 Rth. 20 Sgr. gerichtlich geschätzte Haus in dem auf

den 13. December 10 Uhr

vor dem Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Növer in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

2715. Lauban den 31. August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der Eich=Gemeinde zu Langenöls sub Nr. 30. belegene, auf 120 Rth. ortsgerichtlich gewürdigte hinterlassene Häuslerstelle des Johann Gottfried Seift, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen mithin peremtorischen Bietungstermine den 17 December Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts=Kanzley zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Langenölser Güter.

Königk, Justit.

2778. Reinerz den 6. September 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignatz Tiffe gehörigen, zu Hartau, Glätzer Kreises, belegenen und auf

121 Rthl.

121 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirte Häuslerstelle, nebst dem dazu gehörigen Acker und Wiese, soll im Wege der Subhastation in dem einzigen Bietungstermine, auf

den 14. December 1833. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindheimsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

2774. Grünberg den 16ten September 1833. Die den George Friedrich Teuchertschen Erben zu Klein-Heinersdorf gehörige Kutschnerstelle No. 73. mit Weingärten beim Hause und 2 Flecken auf Waltersberg, taxirt 250 Rthl., sollen im Wege der Subhastation in termino

den 21. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1761. Strehlen den 22. Mai 1833. Seitens des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 11. zu Habendorf belegene Auenhaus und die daselbst sub No. 12. belegene Freigärtnerstelle, beide Grundstücke zum Nachlasse des Scholz Bienau gehörig, und das erstere ortsgerichtlich auf 63 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., letztere aber auf 757 Rthlr. 12 Sgr. gerichtlich gewürdiget, im Termine

den 30. Oktober c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sommerbrodt zu Prieborn im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2346. Schillersdorf den 7. August 1833. Die sub No. 12. zu Kobian belegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte Bauerstelle soll in termino

den 24. September,
den 24. October, und
den 22. November 1833., von welchem der letzte

peremtorisch ist, in unserer hiesigen Gerichtskanzley meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schillersdorf. Jonas.

2637. Brieg den 27sten August 1833. Die sub No. 13 a. in hiesiger Breslauer Thor-Vorstadt belegene, dem ehemaligen Feldwebel Rohmeiser gehörende, auf 939 Rthlr. 13 Sgr. abgeschätzte Besitzung soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 22. November c. Nachmittags 4 Uhr

angesetzten Termine in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Justizrath Müller an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches Kaufslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2667. Breslau den 7ten September 1833. Die Häuslerstelle Nro. 35. des Schuhmachermeisters Franz Koschare zu Kattwitz, Ohlauer Kreises, welche

orts-

ortsgerichtlich auf 82 Rth. abgeschätzt worden, soll in der nothwendigen Subhastation in dem zum 4ten December c. zu Rattwitz anberaumten peremtorischen Termine verkauft werden; es werden daher zahlungs- und cautionsfähige Kauflustige zu diesem Termine unter der Zusicherung vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe kann im Gerichtsamte und im Kretscham zu Rattwitz eingesehen werden. Zu diesem Termine wird der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Wirthschafts-Schreiber Carl Kretschmer, früher in Jankow, unter der Warnung vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Posten, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Hypotheken-Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Gerichtsamt Rattwitz.

2313. Oels den 30. Juli 1833. Die zu Bingerau, Trebnitzer Kreises sub No. 9. gelegene Windmühlenfreistelle, deren Wohngebäude und überhaupt das Gehöfte abgebrannt sind, und welche auf 420 Rthlr. taxirt worden ist, soll in vim executionis öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Bietungstermin auf

den 12. November c. Vormittags 10 Uhr

in Bingerau anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, Falls nicht etwa die Gesetze eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt für Bingerau.

2307. Neustadt den 12. August 1833. Die zu Wiese, Neustädter Kreises sub No. 144. gelegene, auf 60 Rthlr. abgeschätzte laudemiale Häuslerstelle, dem Andreas Rinke gehörig, soll in dem peremtorischen Termine

den 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierzu ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

2380. Naumburg a. Q. den 10ten August 1833. Die dem Johann Gottlob Ullbrich gehörig gewesene, mittelst Adjudications-Erkenntnisses vom 8ten Juni 1832. dem Häuslersohne Gottlieb Scholz zugeschlagene, sub Nro. 49. zu Thiergarten belegene Häuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 74 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll dem Antrage der eingetragenen Gläubigerin gemäß, auf Gefahr und Kosten des vorigen Adjudicators anderweit zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden. Der Bietungs-Termin ist auf den 9. November c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Schubert in unserm Gerichtslokale angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Falle nicht Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2367. **Bauerwitz** den 12ten August 1833. Das sub No. 23. zu Katscher belegene, den Franz und Catharina Tietzeschen Erben gehörige, auf 104 Rthlr. 14 sgr. gerichtlich taxirte Haus nebst Garten, soll theilungshalber öffentlich an Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 13. November Vormittags 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher unter der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

2290. **Breslau** den 26. Juli 1833. Auf den Antrag der Rolleschen Erben ist im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses die Subhastation des zu dem Nachlasse des Joseph Rolle gehörigen, zu Althoff-Naß sub No. 7. gelegenen Kretschamgrundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 950 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen: am 18. September d. J.,

am 17. October d. J.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

den 20. November 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2709. **Oppeln** den 27. August 1833. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln die in dem Amts-Dorfe Danietz, 2 Meilen von Oppeln belegene, und auf 435 Rthlr. 25 sgr. dorfgerichtlich detaxirte Valentin Cziolleckschе Bauerstelle No. 32. des Hypothekenbuchs, mit allen Vieh- und Wirthschafts-Inventario, und steht terminus peremt. auf

den 18. November c. a.

in unsern Gerichts-Locale an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und den Zuschlag zu gewärtigen, Falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen sollten. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden auf dem Gericht kostenfrei eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

2449. **Münsterberg** den 20 August 1833. Auf den Antrag der Gläubiger soll das hierselbst auf der Burggasse sub No. 243. belegene, zum Böttchermeister Friedrichschen Nachlasse gehörige, und gerichtlich auf 563 Rtb. 10 sgr. abgeschätzte Haus subhastirt werden, und es ist daher auf

den 29sten October 1833.

ein peremtorischer Bietungs-Termin Vormittags um 11 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2394. Brieg den 13. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht bekannt, daß die dem Johann George Gerlach gehörende Rohotgärtnerstelle Nro. 64. zu Conradswaldau, welche gerichtlich auf 604 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt worden, in dem auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Thiel im Gerichtskretscham zu Conradswaldau anstehenden Bietungs-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1650. Habelschwerdt den 24. May 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Handelsmann Ignatz Höcker dahier gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertignng nachweiset, im Jahre 1833. auf 4800 Rth. abgeschätzte Haus sub Nro. 3. des Hypothekenbuchs der innern Stadt im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu auf hiesigem Rathhause angesetzten Terminen:

den 20. August l. J. und
den 22. October ej. a.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen

den 31. December l. J. des Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiermit einladen.

Das Königl. Stadtgericht.

2639. Breslau den 3ten September 1833. Die Angerhäuslerstelle des Weber Joseph Franz Nro. 49. zu Rothsürben, Breslauer Kreises, welche ortsgerichtlich auf 99 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, bestehend aus 4 Morgen Acker nebst Wohnhaus und einem Wohnungsfleck im Dorfe, soll in der nothwendigen Subhastation in dem zum 2ten December Vormittags zu Rothsürben anberaumten Termine verkauft werden; es werden daher zahlungs- und kautionsfähige Kauflustige zu diesem Termine unter der Zusicherung vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen. Die Taxe kann im Gerichtsamte und im Kretscham zu Rothsürben eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Rothsürben.

2452. Waldenburg den 16. August 1833. Im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene und gerichtlich auf 934 Rth. taxirte Bauer-, sogenannte Mantelgut No. 16., nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hierzu nachstehende Termine auf:

den 10ten October,
den 11ten November,
den 12ten December c.

von welchen letzterer peremtorisch ist, im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgericht, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2710. Oppeln den 27. August 1833. Die zu Bistrinik, Oppler Kreises sub Nro. 16. gelegene, dem Simon Zmuda zugehörige, auf 136 Rthlr. 9 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle soll Schuldenhalber in dem auf

den 24 October

hieselbst in unserm Gerichts-Lokale anberaumten peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hiezu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, wofern nicht gesetzliche Umstände davon eine Ausnahme machen sollten. Königl. Domainen-Justizamt. Schäfer.

2683. Mittelwalde den 9ten September 1833. Das Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde subhastirt hierdurch Behufs der Theilung des Nachlasses des verstorbenen Bandhändlers Joseph Danas, sein hinterlassenes sub No. 210. auf der hiesigen Freiheit belegenes, auf 191 Rthlr. abgeschätztes Haus und Gärtchen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf

den 16. November a. c. Vormittags um 9 Uhr

zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesiges Rathhaus vor, denen als denn im Termine die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Das Königl. Stadtgericht. Volkmer.

771. Trachenberg den 25sten Februar 1833. Zur nothwendigen Subhastation des im hiesigen Fürstenthum belegenen, landschaftlich auf 17,126 Rthlr 20 Sgr. 7 Pf. taxirten Carl Treutlerschen Rittergutes Alexanderwitz sind drei Licitations-Termine auf

den 1. Juli,
den 3. October 1833., und peremtorisch auf
den 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen. Die Taxe dieses Gutes nebst den Kaufbedingungen können bei dem Königl. Hochpreißl. Ober-Landesgerichte zu Breslau und an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

2629. Bolkenhain den 2. September 1833. Auf den Antrag der Commerzienrath Tiezeschen Erben haben wir die freiwillige Subhastation des denselben gehörigen Grundstücks No. 154 zu Seitendorf, bestehend in einem Wohngebäude, 1 Morgen 100 Q. R. Hofraum und Garten, so wie 1 Morgen 135 Q. R. Wiesen, gerichtlich nach dem Materialienwerth auf 120 Rthlr., und nach dem Ertrage auf 59 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. taxirt, verfügt, und einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 26. November 1833. Nachmittags um 4 Uhr

anberaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Beifügen einladen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden unter Einwilligung der Tiezeschen Erben ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. October 1833.

Subhastations-Patente.

2642. Rosenberg den 9. September 1833. Die den Anna Dworazeck-schen Erben gehörige, sub No. 41. hiesiger Vorstadt gelegene und auf 156 Rth. 15 Sgr. 6 Pf. am 5. d. M. gerichtlich abgewürdigte Hausbesitzung soll in termino peremtorio

den 26. November c. früh 9 Uhr

hierselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2451. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidatrons-Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldenburger Kreises belegene und gerichtlich auf 1649 Rthlr. taxirte Großbauergut, das Frauengut genannt, No. 12. nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hiezu nachstehende Termine, und zwar: auf

den 10. October c.,
den 11. November,
den 12. December d. J., von welchen letzterer

peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die specielle Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley und im Kretscham Tannhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

816. Breslau den 2. März 1833. Die im Waldenburger Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngüter Tannhausen, Marktflecken Charlottenbrunn, Ober-Vorwerk zu Blumenau, Erlenbusch, Kolonie Sophienau und deren Appertinentien, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Königl. Kammerherrn Erdmann August Sylvius Grafen von Pückler gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe derselben vom Jahre 1831. beträgt 54570 Rthlr. 15 sgr. Die Bietungstermine stehen

den 3. Juli 1833.,
den 4. October 1833., und der letzte peremtorische Termin
den 6. Januar 1834. Vormitags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Mandel im Partheienzimmer des

des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs, zu welchen gehört, daß die Pächter der einzelnen Realitäten bis zum Ablaufe der Pachtzeit in der Pacht zu belassen sind, oder Käufer sich mit ihnen besonders zu einigen hat, zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Von dieser Subhastation bleiben jedoch ausgeschlossen:

1) sämmtliche Dienst-Relutions-Gelderreste;
2) die auf der sogenannten Schaaflehde zur Zeit der Subhastation etwa noch befindlichen Holzbestände, so wie die unter der Jurisdiction des Gerichtsamts Tannhausen liegenden Besitzungen;
3) die Leinwand-Wassermangel No. 86. zu Mittel-Tannhausen;
4) das Großbauergut No. 12. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Frauengut;
5) das Klein-Bauergut Nro. 16. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Mantelgut;
6) das Acker- und Wiesenstück No. 109. zu Charlottenbrunn, so wie
7) die unter der Jurisdiction des Königl. Berggerichts zu Waldenburg befindlichen drei Kohlengruben: Sophie, Carl und August Glück, welche von den betreffenden Gerichten besonders subhastirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Lemmer.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

2835. Schömberg den 24. Septber. 1833. Auf dem Grundstück No. 58. zu Albendorf haftet ex instrumento vom 12ten März 1795. für den Studiosus Johannes Reich ein Kapital von 25 Thlr. schles., worüber das Instrument verloren gegangen. Da die einzige Erbin des Johannes Reich bereits darüber quittirt und in Löschung gewilligt hat, so haben wir für die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Inhaber dieser Hypothek einen Termin zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderung auf

den 3. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, wozu dieselben unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, die Post selbst aber im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

2294. Wohlau den 9. August 1833. Auf Antrag der Gläubiger soll die zu Groß-Kreidel belegene, sub Nro. 54. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Gärtner Franz Tschiedel zugehörige, auf 137 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gewürdigte Freigärtnerstelle in dem auf

den 30sten October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Göppert anberaumten Licitations-Termine öffentlich verkauft werden. Wir laden deshalb hierzu Kauflustige hierdurch ein, und kann dem

Meist-

Meistbietend-bleibende den Zuschlag der Stelle für sein Gebot erwarten, wenn sonst nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe, gegen welche nur bis 4 Wochen vor dem Termine Erinnerungen zuläßig sind, kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2354. Breslau den 8. August 1833. Nachdem über den Nachlaß des zu Wirrwitz verstorbenen Pfarrers Franz Kempe heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und terminus zur Anmeldung aller Ansprüche auf

den 4. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöfl. Residenz auf dem Dom vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Gottwald anberaumt worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern des Pfarrer Kempe hierdurch mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die in disem Termine nicht erscheinen sollten, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Bisthums Capitular-Vicariat-Amt.

2075. Breslau den 2ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist Franz Amand Bernard Wittig aus Schönwalde, Frankensteiner Kreses, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1823. bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu sein.r Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 8. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höpner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselde hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Lemmer.

2171. Breslau den 9. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des bereits sub hasta gestellten, dem Partikulier Lorenz gehörigen, auf der Ohlauerstraße sub No. 941. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller I., Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und

das

das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Wedel.

2490. Wohlau den 23. August 1833. Nachdem der Kleingärtner Hanns Joseph Halbsguth ingleichen August Flebig angegeben, daß diejenigen 12 Rth. 24 Sgr., welche vermöge Amtsattestes vom 7. December 1763. unterm 16. Februar 1764. für die Anna Rosina Zappelin zu Klein-Schmograu auf der Gärnerstelle No. 31. Prakau eingetragen stehen, bezahlt sein und auf deren Löschung angetragen haben, so werden hiermit die Anna Rosina Zappelin, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch zur Anmeldung und zum Nachweisung ihres Rechtsanspruches zu dem auf

den 2. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Thiele allhier anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Löschung des Kapitals verfahren werden wird.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2799. Breslau den 29sten August 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadt-Waisenamte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anna Dorothea Rosina Elisabeth geborne Gerlach, nach erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft, welche zwischen ihr und ihrem Ehemanne, dem Hautboisten Grosser, in ihrem Wohnort, Offene Gasse Nro. 1., statutarisch im Fall der Vererbung eintritt, ausschließen zu wollen erklärt hat.

Königl. Stadt-Waisenamt. v. Wedel.

Auction.

2922. Leobschütz den 4. October 1833. Am 18. October 1833. werden zu Beneschau, Ratiborer Kreises, 400 Stück Schöpse veredelter Sorte im Wege der Execution an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kauflustige werden eingeladen, sich gedachten Tages in dem herrschaftlichen Schloßhofe zu Beneschau einzufinden.

Beyer, Fürstenthums-Gerichts-Kanzlist, im Auftrage.

Anzeigen.

2916. Breslau. Ein gebrauchter und neue Flügel stehen zu verkaufen, Kupferschmiedestraße No. 12.

2915. Breslau. Zu vermiethen ist der zweite Stock in der Neustadt, Breitestraße No. 19. und zu Weihnachten zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer daselbst.

Anhang zur Beylage
No XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 8. October 1833.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1127. Brieg den 12ten April 1833. Die dem Gastwirth Carl Gottlieb Gürtler gehörende, auf 2699 Rthl. 23 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Besitzung Nro. 9. in hiesiger Breslauer Thorvorstadt soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf:

den 5. July c. a.,
den 6. September c., und
den 5. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Müller angesetzten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und werden besitzfähige Kauflustige hierzu eingeladen. Zugleich wird zu diesem Termine der dem gegenwärtigen Aufenthalt nach unbekannte Realgläubiger, Königlicher Feldjäger Pauli dem ad Rubr. III. No. 4. 600 Rthl. in gangbarer Münze zu 5 pro Cent Zinsen zustehen und ex decreto vom 16ten März 1809. eingetragen sind, unter der Warnung öffentlich vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1046. Glogau den 19ten März 1833. Zur Bietung auf das in via executionis sub hasta gestellte, in dem Königlich Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, den Graf Breßlerschen Erben gehörige, kreisjustizräthlich nach landschaftlichen Prinzipien auf 49,607 Rthl. 28 sgr. 9 pf. gewürdigte Mannlehngut Nieder-Rengersdorf mit Klein-Krausche sind die Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf:

den 19ten Juli c.,
den 18ten October c., und
den 21sten Januar 1834.

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Braun auf dem Schlosse hierselbst Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen nebst der Taxe können während der ge-

gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs - Registratur eingesehen werden. Zugleich werden folgende bei gedachtem Gute angenommene, ihrem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mitbelehnte, als:

1) der Kammerjunker und Klostervogt Carl Ernst Georg von Ziegler und Klipphausen, ohnhin auf Hermsdorf, modo dessen Erben;
2) der Wilhelm Peter Carl Theodor Graf zu Solms-Tecklenburg oder dessen Erben,

aufgefordert, sich in dem peremtorischen Termine einzufinden und ihre Rechte wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. v. Götze.

2448. Festenberg den 20. August 1833. Ueber das Vermögen des hiesigen Handelsmanns Gottlieb Zwilling ist der Concurs eröffnet, und der Liquidations-Termin auf

den 22. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzt worden, wozu daher die Creditores unter der Warnung vorgeladen werden, daß die außenbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und da zugleich die Subhastation des dem Gottlieb Zwilling zugehörigen sub No. 152. hieselbst belegenen Hauses, welches auf 572 Rthlr. gewürdiget worden, verfügt, und ein peremtorischer Licitations-Termin ebenfalls auf den 22. Novbr. a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, so werden hierzu Kauflustige eingeladen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2194. Katscher den 26sten Juni 1833. Die zum Nachlasse des Martin Skasidruga gehörige Freigärtnerstelle sub Nro. 55. zu Roschowitzwald, mit 14 Morgen 129 □R. Preuß. Maas Ackerfläche und zweier Parzellen von 2 Morgen 34 □R., welches alles auf 419 Rthl. gerichtlich taxirt ist, soll Behufs definitiver Erbtheilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Hierzu haben wir einen peremtorischen Licitationstermin auf

den 28sten October c. a. loco Kochanietz

anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der Skasidrugaschen Erben, und wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll. Eben so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, in dem anberaumten Termine ihre etwanigen Forderungen anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Possession präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Reichsgräflich von Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz. Jonas.

2392. Löwenberg den 21. August 1833. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt die zu Neuland sub No. 49. belegene, auf 306 Rthl. ortsge-

gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Firl, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 30. October c. Nachmittags um 2 Uhr

in der Kanzlei zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Gleichzeitig werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Gottlieb Firl aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und an das, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Nachlaßmasse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Schulze.

2447. Festenberg den 20. August 1833. Das sub Nro. 203. belegene, der Johanna Susanna verwittwet gewesenen Zimmermann, zuletzt verehlichten Buchner gebornen Raupach, zugehörig gewesenen, und nach ihrem Ableben von ihrem nachgelassenen Ehemanne, dem Töpfermeister Johann Heinrich Büchner, angenommene Haus, welches auf 169 Rthlr. gewürdiget worden, soll nach dem erfolgten Ableben des ꝛc. Buchner Schuldenhalber auf den Antrag seiner Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 22. November a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zu eben diesem Termine werden sämmtliche Gläubiger der gedachten Buchnerschen Eheleute zur Anzeige und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Das Königl. Preuß Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

2162. Schloß-Neurode den 25sten Juli 1833. Alle diejenigen, welche auf die beiden verloren gegangene Hypotheken-Instrumente vom 9ten September 1805. über 66 Rthl. 20 sgr. für die Hainsch-Vormundschaftskasse auf der Heinrich Löffler, dann Zwiener jetzt Jäschkeschen Häuslerstelle zu Fichtig Vol. II. No. 16. jetzt Vol. I. No. 20. des Hypothekenbuchs, und vom 14ten Mai 1807. über 66 Rthl. 20 sgr. für die Albendorfer Waisenkasse auf der Franz Schmelz, jetzt Schmidtschen Bäckerei zu Nieder-Steine Vol. I. pag. 29. jetzt Nro. 12. des Hypothekenbuchs, ingleichen an die für die ohne bekannte Erben 1828. verstorbene Catharina Ermer zu Haindorf ex instrumento vom 14. November 1825. auf der Joseph Paulschen Häuslerstelle daselbst No. 32. eingetragenen 16 Rthlr. als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen vermeinen, werden auf Antrag der Grundstücks-Besitzer und bekannten Gläubiger ad terminum

den 4. November d. J. Vormittags 10 Uhr

zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Produktion der Instrumente unter der Warnung in hiesiger Justizamts-Kanzlei vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren

ihren Ansprüchen präkludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlornen Instrumente amortisirt und die Posten in den Hypothekenbüchern gelöscht werden werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Neurode, Niedersteine und Scharfaeck.

2221. Parchwitz den 31. Juli 1833. Der Dienstgärtner Gottlieb Engel der sich am 25sten April 1823. von Heydau heimlicherweise mit Hinterlassung seiner Ehefrau und 4 leiblichen Kindern entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen sonstige unbekannte Erben werden hierdurch vorgeladen, sich vor dem unterzeichneten Gerichte spätestens in dem auf

den 3. Juli 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls der Engel für tod erklärt und sein Vermögen seinen bekannten Erben ausgehändigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1783. Ratibor den 6ten Juni 1832. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Michot Zacher, Sohn des verstorbenen Häuslers Jakob Zacher zu Lonkau, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 30. Juli 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Florian angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Geldbuße bis 50 Rth. oder 6 Wochen Gefängnißstrafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

756. Festenberg den 26sten Februar 1833. Der gewesene Kolonist Andreas Bargenda, seine Ehewirthin Elisabeth geborne Dubiel und seine beiden Töchter Barbara und Anna haben vor circa 30 Jahren ihren Wohnort Ernstdorf, Polnisch Wartenberger Kreises, verlassen, sich dem Vernehmen nach in die Gegend von Kalisch begeben, seit der Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag des damals hier zurückgelassenen Sohnes, des Hausmanns Joseph Bargenda zu Laziskan werden die Eingangs genannten Personen, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich schriftlich oder persönlich, entweder noch vor dem Termine beim unterschriebenen Gericht, oder spätestens in dem auf

den 19. December 1833. Vormittags um 9 Uhr

zu Tscheschen auf dem Schlosse anstehendenden Termine zu melden und das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie sämmtlich werden für todt erklärt, die für den Andreas Bargenda im Deposito befindlichen Kaufgelder von der Koloniestelle No. 9. zu Ernstdorf aber an seine Gläubiger vertheilt, der nach Befriedigung der Gläubiger noch verbleibende Depostital-Bestand aber dem Joseph Bargenda als einzigen bekannten Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der Tscheschner Kathedral-Kirchen-Güter.

2479. Breslau den 7ten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1831. zu Armenruh verstorbenen Ober-Amtmanns Johann Carl Haberstrom ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urtel aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Lemmer.

2116. Schömberg den 22. Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß des am 17ten October 1832. verstorbenen Bauer Johann Demuth Cratzbach der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidationstermin auf

den 15. October c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden, so laden wir die unbekannten Nachlaßgläubiger desselben hierzu unter der Warnung vor, daß sie bey ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Gleich nach abgehaltenem Termine wird übrigens zufolge der Cabinets-Ordre vom 16. May 1325. die Präclusoria abfaßt werden.

Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, den Erben desselben nichts davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon zuvörderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtens verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Oelsner.

546. Ohlau den 22. Januar 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden:

1) der Hanns Janneck aus Stannowitz, welcher sich im Jahre 1804. von dort entfernt hat;
2) der Gottfried Scholz aus Frauenhain, welcher um das Jahr 1801. als Officierbedienter mit seinem Herrn außer Landes gegangen sein soll;
3) der Schuhmachergeselle Carl Gretschel aus Ohlau, welcher im Jahre 1812. nach Polen auf Wanderschaft gegangen;

4) der Lehrbursche David Arends aus Ohlau, welcher im Jahre 1813. als Soldat in den Krieg gegangen und in Gefangenschaft gerathen sein soll, welche sämmtlich über ihren Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 9. December 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eimander anberaumten Termine sich hier zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Bei ihrem Außenbleiben aber werden dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen wird ihren nächsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1056. Oels den 15ten März 1833. Ein gewisser Brauerbursche Ferdinand Bunk (auch Bompke genannt) ein Sohn des verstorbenen Brauer Bunk aus Melochwitz ist nach Warschau gewandert, und soll im Jahre 1827 die letzte Nachricht von sich aus Warschau gegeben haben. Er hat einiges Vermögen bey uns im Depositorio und auf Antrag seiner Verwandten haben wir seine Todes-Erklärung eingeleitet. Es wird daher der besagte Brauerbursche Ferdinand Bunk (oder Bompke) und auch seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, indem hierzu auf den 11. Februar 1834. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn L. R. Tholheim angesetzten Termine auf dem hiesigen Fürstenthumsgericht sich zu melden, widrigenfalls der besagte Ferdinand Bunk oder Bompke und seine Erben oder Erbnehmer zu gewärtigen haben, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

Cleinow.

1863. Breslau den 4ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 29. Februar 1832. zu Löwen verstorbenen Grafen Stanislaus Carl Ludwig von Stosche ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kristen im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Lemmer.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2476. Hirschberg den 24sten August 1833. Auf den Antrag der Interessenten werden nachfolgende, im Hypothekenbuche eingetragene Posten, deren Inhaber unbekannt sind, und resp. verloren gegangene Hypotheken-Instrumente hiermit öffentlich aufgeboten:

I. Folgende, auf der dem Johann Gottlieb Menzel gehörigen Ackerstelle sub No. 45. zu Schönwaldau haftende Posten:

a)

a) 85 Rthl. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Bestimmung des Inhabers und des Documenti ex quo;

b) 45 Rthl. für den Pflanzgärtner Gottfried Menzel, dessen Erben nicht zu ermitteln sind;

c) 50 Rthlr. für die Vormundschaft der beiden Gottlieb Menzelschen Kinder, so wie die über die Posten sub a. und c. ausgefertigten Instrumente;

II. Die bei dem Bauergute des Gottfried Kuhnt sub Nro. 116. zu Schönwaldau (alte Nro. 13.) im alten Hypothekenbuche pag. 25. unterm 4. November 1772. eingetragene Caution von 146 Rthlr. für die Maria Rosina Schnabel, und das darüber ausgefertigte Instrument;

III. Folgende bei dem Bauergute des Johann Gottlieb Menzel sub Nro. 17. zu Schönwaldau, im alten Hypothekenbuche pag. 3. noch eingetragenen Intabulata, und die darüber ausgefertigten Instrmte.:

a) 69 Rthlr. Kaufgelder laut Kauf-Kontract vom 20. November 1793., intabulirt den 31. März 1796. ohne Angabe für wen;

b) die unterm 5. November 1772. für die Gottfried Menzelschen Kinder: Anna Rosina, Gotttlieb und Anna Elisabeth, deren Vermögen in einem Hause besteht, bestellte vormundschaftl. Caution;

IV. Das Instrument über die bei dem Bauergute des Johann Christian Gottlieb Schnabel sub No. 87. zu Schönwaldau, für die Anna Rosina Wittwer laut Consens vom 4. April 1793. eingetragenen 30 Rthlr.;

V. Folgende bei der Häuslerstelle des Johann Gottlieb Menzel sub No. 101. zu Schönwaldau (alte No. 32.) eingetragene Posten, resp. darüber etheilte Instrumente:

a) das Instrument über die für die Hilgersche Vormundschaft ex Decreto vom 8ten Mai 1803. eingetragenen 10 Rth. N. M.;

b) 30 Rthlr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Bezeichnung und das darüber ausgestellte Instrument;

VI. Folgende bei der Schubertschen Häuslerstelle No. 11. zu Schönwaldau, im alten Hypothekenbuche pag. 117. Nro. 23. noch eingetragenen Posten, resp. die darüber ausgefertigten Instrumente:

a) das Instrument über die laut Consens vom 8. Juni 1803. für die Schmidt Hilgersche Vormundschaft eingetragenen 10 Rthl. 15 Sgr.;

b)

b) für die Bartschsche Mündelmasse vom 8. Juni 1803. intabulirten 23 Rth.;
c) 16 Rthlr. 5 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Angabe;
d) die vormundschaftliche Caution für die Müller Johann Sigismund Tietzesche Curatel mit 105 Rth. 14 Sgr, intabulirt den 12ten Mai 1798.;

VII. Die bei dem Baurrgute des Joh. Gottfried Müller sub No. 82. zu Schönwaldau, im alten Hypothekenbuche pag. 17. (No. 9.) laut Consens vom 24. December 1789. für Johann Gottfried Müller eingetragenen 110 Rthlr. Mündelgeld, und das darüber ertheilte Instrument;

VIII. Das Instrument über die bei der Ackerstelle des Johann Gottlieb Hübner sub No. 67. zu Schönwaldau sub Rubr. III. No. 2. ex consensu vom 2. Mai 1799. eingetragenen 18 Thl. Mündelgeld in Münze;

IX. Folgende bei der sub Nro. 8. pag. 71. und 228 des alten und sub No 90. des neuen Hypothekenbuchs von Schönwaldau verzeichneten Besitzung eingetragenen Posten, resp. die darüber ertheilten Instrumente:
a) 70 Rth. an rückständigen Kaufgelderu ohne nähere Angabe;
b) 100 Rthlr. laut Consens vom 29. December 1777., vom Gerichtsscholzen erborgt;

X. Die bei dem Peiskerschen Bauergut sub No. 112 zu Schönwalduu (alte No. 12) eingetragenen 163 Rthlr. 6 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne Angabe für wen, und das darüber ausgestellte Dokument.

Alle diejenigen, welche an diese Posten, resp Instrumente, Ansprüche zu haben glauben, resp. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten, und spätestens in dem in der Gerichtskanzley zu Schönwaldau

am 16. December c. Vormittags 11 Uhr

anstehenden Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, auch die bezeichneten Dokumente für amortisirt erklärt werden. Denjenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissions-Rath Hälschner, Justiz-Commissarius Woit und Justiz-Commissarius Robe hierselbst in Vorschlag gebracht. Das Gerichtsamt von Schönwaldau.

von Rönne.

Mittwoch den 9. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Subhastations-Patente.

2839. Oels den 2ten August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des im Oels-Bernstädtschen Kreise des Fürstenthums Oels belegenen, im Civilbesitze des Herrn Hauptmann von Schickfuß gehörigen Allodial-Ritterguts Nieder-Jäntschdorf nebst dem dazu gehörigen Walde, Grüneiche genannt, verfügt worden. Es werden hierdurch alle, welche gedachte, unterm 18ten Juni c. a. auf 36,863 Rthlr. 29 sgr. 4 pf. landschaftlich abgeschätzte Realitäten zu besitzen vermögend sind, aufgefordert, in den auf: den 17. Januar 1834. und den 17. April 1834., besonders aber in dem letzten und peremtorischen, auf den 17. Juli 1834. angesetzten Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Wideburg an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, und nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietend-Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden, und ist dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten Subhastations-Patent beigefügt.

Herzogl Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht. Cleinow.

2782. Breslau den 13. September 1833. Die sub Nro. 25. zu Kunzendorf, Trebnitzer Kreises, belegene, ortsgerichtlich auf 215 Rthlr. geschätzte, den Gottfried Thielschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf

den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Hennigsdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß wenn sonst keine gesetzliche Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt für Hennigsdorf und Kuntzendorf.

2849.

2849. Greiffenstein den 19ten September 1833. Das sub Nro. 4. zu Kunzendorf belegene, am 12ten d. M. auf 1701 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut des verstorbenen Johann Carl Wiesner soll in den zur Aufnahme von Geboten

den 11ten November, und
den 11ten December c.

angesetzten, besonders aber in dem

den 11ten Januar f. a.

anstehenden peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kaufluſtige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2832. Reichenbach den 18. September 1833. Da die Marie Magdalene verehl. Müller Kalms geborne Moser, die Kaufgelder für die erkaufte Kochsche Robothhäuslerstelle Fol. 42. zu Steinseifersdorf nicht erlegt hat, so haben wir auf den Antrag der Interessenten dieses auf 180 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Grundstück zur Resubhastation gestellt, und einen peremtorischen Verkaufstermin auf

den 16. December c.

in der Amts-Kanzley zu Steinseifersdorf anberaumt. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem gedachten Termine und Orte in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter. Wichura.

2871 Reichenbach den 27. Septbr. 1833. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der zum Nachlaß des zu Klinkenhaus nahe bey Reichenbach verstorbenen Müller Benjamin Ernst gehörigen Freistelle und Wassermühle Nro. 22. daselbst, welche auf 1200 Rthlr. taxirt worden, ist auf den Antrag der Interessenten, da im vorherigen Termine nur 800 Rthlr. geboten worden, und in den Zuschlag um diesen Preis nicht gewilliget, ein neuer peremtorischer Bietungstermin auf

den 9. November c.

auf dem Schlosse zu Klinkenhaus anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meist- oder Bestgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Hauptmann von König, Klinkenhauser Gerichtsamt.

Wichura.

2781. Breslau den 13. September 1833. Die sub Nro. 12. zu Pöpelwitz belegene, ortsgerichtlich auf 130 Rthl. abgeschätzte Petzoldsche Dreschgärtnerstelle, soll auf Antrag eines Realgläubigers in termino

den

den 11. December 1833. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtszimmer zu Pöpelwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bedeuten hierzu vorgeladen, daß, wenn keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag alsbald erfolgen soll.

Das Schmidsche Gerichtsamt des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

2925. Schmiedeberg den 5. October 1833. Das dem Kleingärtner Johann Gottlieb Exner gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 463 Rthl. 18 sgr. 4 pf. geschätzte zu Lomnitz unter No. 164. belegene Grundstück soll in dem peremtorischen Termine

den 17. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr
in unserm Gerichts-Lokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt Lomnitz.

2926. Schmiedeberg den 25. Septbr. 1833. Das dem Gottlob Hornig gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 48 Rthl. geschätzte zu Lomnitz unter No. 91. belegene Grundstück soll in dem peremtorischen Termine

den 14. December c. Vormittags 10 Uhr
in unserm Gerichts-Locale in Lomnitz im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Das Freiherrlich von Rothsche Gerichtsamt über Lomnitz.

Hilse.

2927. Peterswaldau den 5ten September 1833. Da in dem am 26sten Juni c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des zu Mittel-Peterswaldau sub Nro. 187. belegenen Freibauerguts und des damit verbundenen Kretschams des Johann Gottlieb Pohl, welches auf 3842 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdiget worden, nur ein Allein-Gebot von 2800 Rthlr. gemacht worden ist, so haben wir auf den Antrag der Gläubiger einen anderweitigen Bietungstermin

den 6. November Vormittags 10 Uhr
in hiesiger Gerichts-Kanzley angesetzt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken einladen, daß nach geschehener Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Reichsgräflich Stolbergsches Gerichtsamt.

2697. Ohlau den 23. August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der Daniel Schaarschen Gärtnerstelle Nro. 14. zu Peisterwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 591 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine:

am 5. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Königl. O. L. Ger.-Referendarius Herrn Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2424. Hirschberg den 23. August 1833. Nachdem auf den Antrag der Realgläubiger die Resubhastation des zu Mittel-Kauffung sub No. 13. gelegenen vormals Benjamin Fucknerschen Hauses, welches nach der vorigen Taxe vom 5ten Januar 1832. auf 110 Rthlr. gewürdiget worden, verfügt worden, haben wir einen Bietungstermin auf

den 9. November c. Vormittags 11 Uhr

zu Schloß Mittel-Kauffung anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt von Mittelkauffung. Fliegel.

2601. Reichenbach den 29. August 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub fol. 55. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, der Johanne Eleonore verwittweten Wieland gebornen Heintze gehörige und auf 460 Rth. dorfgerichtlich abgeschätzte Freihaus, wozu zwei Gebäude, ein Obst- und Grasegarten gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 28. November d. J.

in der Amtskanzlei zu Steinseifersdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Steinseifersdorf eingesehen werden. Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

Wichura.

2299. Ujest den 27sten Juli 1833. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das den Schuhmacher Franz Michalkischen Erben gehörige, auf 116 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Haus nebst Zubehör im Wege der Exekution in termino den 30. October Vormittags 8 Uhr hierselbst an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2687. Bauerwitz den 24. August 1833. Die sub No. 18. zu Bleskau gelegene Häusterstelle und das sub No. 14. zu Neu-Bleskau eingetragene Ackerstück von 2 Scheffel groß Maas Aussaat, dem Anton Stiebler gehörig, und von denen das Erstere auf 102 Rthlr. 15 sgr., und das letztere auf 150 Rthlr. gesetzlich gewürdiget worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

den 15. November c. Nachmittags um 2 Uhr
in Bieskau verkauft werden, wozu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz. Wodiczka.

2345. Schillersdorf den 3. August 1833. Die sub Nro. 57. zu Tworkau belegene, auf 1003 Rthl. 21 Sgr. $4\frac{2}{3}$ Pf. abgeschätzte Freibauerstelle soll in termino den 25. September,
- den 25. October, in der hiesigen Gerichtskanzley,
besonders aber in dem peremtorisch anberaumten Licitations-Termine
den 25. November 1833.,
in dem Gerichtslokale zu Tworkau meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworkau. Jonas.

2706. Goldberg den 8. Septbr. 1833. Das dem Friedrich Münster gehörige, unter Nro. 136. zu Ulbersdorf, Goldberger Kreises belegene, gerichtlich auf 200 Rthlr. gewürdigte Freihaus soll auf den Antrag der Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gebracht werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher von dem unterzeichneten Gerichtsamte aufgefordert, sich in dem auf
den 12. November Nachmittags um 3 Uhr
angesetzten peremtorischen Licitationstermine in dem Gerichtszimmer zu Ulbersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann in unserer Registratur urschriftlich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt über Ulbersdorf.

1937. Breslau den 21. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Gleinitz, Nimptschschen Kreises sub Nro. 23. gelegene, ortsgerichtlich auf 822 Rthlr. 17 sgr. 11 pf. abgeschätzte Windmühle, bestehend aus 2 Scheffel 10 Metzen Ackerland und 1 Scheffel 6 Metzen Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, und zwar:
den 26. August und den 25. September 1833. c. hier in Breslau, den peremtorischen aber
den 22. October in loco Groß-Tinz angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der sofortige Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Groß-Tinz. Wanke.

2588. Glogau den 4. September 1833. Die dem Einwohner Gottlieb Ihm in Groß-Krichen gehörige, sub No. 12. zu Petersdorf, Lübenschen Kreises, belegene, auf 106 Rth. 13 Sgr. gerichtlich taxirte Forst- und Ackerparcelle soll im Wege der Execution in dem peremtorischen Termine
den 21. November d. J. Vormittags um 11 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Petersdorf und Friedrichswalde.

2576.

2576. Reinerz den 26. August 1833. Die civiliter dem Glasschürer Bernhard Aschebrenner, naturaliter aber der Wittwe Veronica Wolf geb. Aschenbrenner gehörige, auf 200 Rthl. geschätzte Glasschürerstelle No. 15. zu Friedrichsgrung, soll schuldenhalber in dem einzigen Biethungstermine

den 23. November c. Vormittags 10 Uhr

hier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bey uns aus. Hierbei werden die abwesenden Joseph, Ignatz und Magdalena Geschwister Aschenbrenner, so wie alle unbekannte Realprätendenten aufgerufen, ihre etwanigen Ansprüche an dieses Grundstück spätestens in dem obigen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

2297. Guhrau den 27. Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß der verstorbenen Trompetersfrau Barbara Helena Scholz geborne Schwian in Gurau der Concurs eröffnet worden, laden wir alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, zu dem im hiesigen Stadtgerichte vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Dühring auf

den 5ten November c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine mit der Anweisung vor, in demselben entweder selbst, oder durch gesetzlich zulätzige Bevollmächtigte ihre Forderungen anzumelden, die etwaigen Vorzugsrechte auszuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben.

Auch haben sie dann einen Bevollmächtigten hier zu bestellen, weil sie sonst bei allen Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger beitretend werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und wird ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

2309. Militsch den 2. August 1833. Auf den Antrag des Dominii ist die Subhastation der zu Craschnitz belegenen Mahligschen Freistelle nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 327 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten einzigen Bietungs-Termine

den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Craschnitz in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Craschnitz. Löwe.

2589. Neisse den 1. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das Bauergut Nro. 56. zu Mogwitz, welches nach der an hiesiger Gerichtsstätte zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 369 Rthlr. 7 sgr. 11 pf. abgeschätzt ist, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine

den

den 23. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr
im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Fürstenthal zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Fürstenthums=Gericht.

2326. Breslau den 22sten Juli 1833. Das auf der Weiden=Straße Nro. 991 des Hypothekenbuchs, neue Nro. 9. belegene Haus, zum Bäckermeister Standkeschen Nachlasse gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 1551 Rth. 12 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1781 Rth. 1 sgr. 8 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 1666 Rth. 7 sgr. 1 pf. Der Bietungstermin steht

am 12. November c. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Hrn. Justizrathe Mutzel im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Wedel.

2578. Waldenburg den 28. August 1833. Der zum Nachlasse der Eva Rosine verwittweten Teuber gebornen Präckelt gehörige, ortsgerichtlich auf 393 Rth. 10 Sgr. taxirte Freigarten No. 11. zu Seitendorf, Waldenburger Kreises, soll erbtheilungshalber in dem hierzu auf

den 22. November d. J.
in unserer Gerichts=Kanzley im Schlosse zu Seitendorf anberaumten peremtorischen Licitations-Termine im Wege freiwilliger Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Auction eingelegter Pfänder.

2611. Breslau den 19ten August 1833. Die bei dem Pfandverleiher Brunschwitz in der Zeit vom 1sten December 1831. bis Ende December 1832. verpfändeten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder sollen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Demnach werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 18. November c. Vormittags 9 Uhr
vor dem Auctions-Commissarius Herrn Mannig in der Wohnung des Pfandverleihers Brunschwitz (Weidenstraße Nro. 25.) zu dieser Versteigerung angesetzten Termine sich einzufinden. Zugleich werden alle diejenigen, welche bey dem Brunschwitz Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, aufgefordert, dieselben noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben ver-
den

meinen, solche dem unterzeichneten Gerichte in der Zeit anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe vorgeschritten, der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber an die Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit spätern Einwendungen gehört werden sollen. Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2605. Oels den 1. September 1833. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das vom Fleischer Gottschling ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 3. Juli 1822. über 300 Rth., eingetragen ex decreto vom 8. October 1822. sub Rubr. III. No. 2. auf dem Hause Nro. 118. hierselbst für den hiesigen Fleischer Carl Friedrich Brand als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten, und längstens in dem auf

den 14. December 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls selbige mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument nicht nur werden präcludirt und im Betreff desselben zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden, sondern auch das fragliche Instrument amortisirt und das Kapital selbst auf Höhe der bezahlten 200 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht, über die noch validirenden 100 Rth. aber dem aus dem Hypothekenbuche restirenden Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden wird. Herzogl. Braunschweig-Oelssches Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2203. Oels den 27. Juli 1833. Seitens des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von Jackschönau, Oelsner Kreises, auf den Grund der darüber in der gerichtsamtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben; in jedem Falle müssen sie alsdann mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17 und des 1. Anhanges zum Landrecht §. 58. vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt für Jackschönau.

Beilage.

Beylage

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. October 1833.

Subhastations-Patent.

2924. Breslau den 6ten September 1833. Die freie Standes- und Fidei-Commiß-Herrschaft Militsch, wozu nach Inhalt der am 17ten Juni 1831. von der Oels-Militscher Fürstenthums-Landschaft erfolgten Festsetzung und am 1 Juli 1831. ausgefertigten landschaftlichen Taxe folgende Güter gehören:

1) das Schloß Militsch mit dem Park, Thier- und anstoßenden Kuchelgarten, die Kolonie Karlsstadt mit den darin befindlichen herrschaftlichen Gebäuden, das Schloß-Vorwerk nebst Zubehör, und folgenden, mitten unter städtischen Grundstücken liegenden, in der landschaftlichen Taxe mit veranschlagten Wiesen: die Hubert-Wiese, die Roßmann-Wiese, die Ertel-Wiese und die Kentschke-Wiese; das Dorf Birnbäumel, wozu der Forst, zwei vermiethete Acker-Parzellen und die Försterei gehören; die Gefälle an Geld- und Getreide, Zinsen und Ehrungen, welche
   von den Bürgern der Stadt Militsch,
   von den Wirthen der polnischen und deutschen Vorstadt, und
   von der Schloß-Vorwerks- und Birnbäumler Gemeine
   zu entrichten sind, und die unter dem Titel der beständigen und unbeständigen Gefälle aufgeführten Realitäten;
2. das Gut Schlabotschine, bestehend aus dem alten oder Ober-Vorwerk, aus dem neuen oder Nieder-Vorwerk, und aus dem Vorwerk Antoinettenruh;
3) das Gut Stoffitz;
4) das Gut Schwentroschine nebst Vorwerk Conte;
5) das Gut Cassawe und Kolonie Goruschke;
6) die Güter Schlabitz und Althammer;
7) das Gut Grabownitze;
8) das Gut Bratschelhof nebst Pottasch, und

9) das

9) das Gut Joachimshammer nebst den Ortschaften Glashütte, Gorke und Wehlige, und alle noch zu diesen Gütern gehörenden, im Hypothekenbuche nicht abgeschriebenen Bestandtheile,

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Credit-Taxe dieser Standes-Herrschaft ist auf 392,929 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf., die Subhastations-Taxe auf 400,046 Rthlr. 24 Sgr. 6 Pf. ausgefallen. Die Bietungstermine stehen:

am 14. Januar 1834.,
am 16. April 1834., und der letzte Termin
am 19. Juli 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Mandel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Ober Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. v. Lemmer.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2836. Schömberg den 20. Septber. 1833. Auf der Mühle sub No 86. zu Albendorf haftet aus dem Kaufe vom 10ten August 1779. zwischen dem Müller Anton Sturm und seinen Miterben von den rückständig gebliebenen Kaufgeldern des Anton Sturm per 1500 Thlr. schles. ohne Instruments-Ausfertigung ein noch zu löschender Rest von 110 Thlr. schles., dessen Eigenthümer unbekannt sind. Auf den Antrag der jetzigen Besitzerin, verwittwet gewesenen Sturm verehlichten Teichmann, werden alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber dieser Forderung ein Recht daran haben, oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf

den 3. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst auch mit gänzlicher Löschung des Instruments wird verfahren werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2877. Gröbnig den 21sten September 1833. Auf den Possessionen sub Nro. 9., 12., 28. und 29. zu Wernersdorf, Leobschützer Kreises, haften nachstehende Kapitalien, und zwar:

A. Auf dem Bauergute der Franz und Maria Josepha Moch schen Eheleute sub No. 9.:

1) 63 Rthlr. 6 Sgr. dem Johann Michalsky, ex obligatorio vom 1. December 1779. et confirmato 6. März 1781.;

2) 66 Rth. 20 Sgr. dem Deutsch=Neukircher Pfarrer Anton Proske, ex obligatorio nom 21. März et confirmato 2. April 1775. a 5 p. C.;

3) 40 Rth. der Mündelkasse in Wernersdorf ex instrumento vom 9ten Februar et confirmato 19. März 1781. a 5 p. C.

B. Auf dem Bauergute des Franz Breitkopf No. 12.:

1) 126 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. den Mündeln Johann und Johanna Jauernig in Wernersdorf, ex obligaiorio de dato et confirmato 31. Januar 1778. a 5 p. C.;

2) 30 Rthlr. 9 Sgr. 7 1/6 Pf. den George Thilschen Mündeln und dem Hanns George Batsch, ex obligatorio vom 1. December 1780. et confirmato 6. März 1781. a 5 p. C.;

3) 52 Rthlr. der Wernersdorfer Waisenkasse, ex obligatorio de dato 9. et confirmato 13. März 1781. a 5 p. C.;

4) 45 Rthlr. 5 Sgr. der Wernersdorfer Waisenkasse, ex obligatorio vom 1. December 1786. et confirmato 16. Januar 1787. a 5 p. C.

C. Auf der Gärtnerstelle des Franz Grüner No. 28.:

1) 100 Rth der Schönbrunner Kirche unter dem Namen Anton Grüner ex obligatorio vom 1 Mai 1772. et confirmato 19 Oct an. ej. a 5 p. C.

D. Auf dem Bauergute des Ignatz Moch No. 29.:

1) 33 Rthlr. 8 Sgr. dem Bräuer Anton Machat zu Nimsdorf, ex instrumento vom 1. Januar et confirmato 2. April 1773. a 6 p. C.;

2) 133 Rthlr. 8 Sgr. der ehemaligen Hauptmann Marie Hilwety zu Gröbnig, laut obligatorio vom 30sten April et confirmato 28sten Mai 1773. a 5 p. C.;

3) 62 Rthl. dem Johann Richter in Badewitz, ex obligatorio vom 1sten et confirmato 4. März 1776 a 5 p. C.

Alle vorstehende Kapitalien sollen nach der Angabe der Besitzer der verpfändeten Grundstücke bereits zurückgezahlt worden seyn; es können hierüber aber weder beglaubte Quittungen der letzten unstreitigen Inhaber vorgezeigt, noch diese Inhaber oder deren Erben dergestalt nachgewiesen werden, daß dieselben zur Quittungs-Leistung aufgefordert werden könnten. Es werden daher alle diejenigen, welche an die genannten Kapitalien, resp. an die darüber sprechenden Schuld=Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder andere Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den

den 17ten Januar 1834

in der hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, die allegirten Hypotheken-Instrumente für amortisirt erklärt, und die in Rede stehenden Kapitalien bei den verpfändeten Possessionen in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden. Königl. Gerichtsamt. Rösler.

2497. Gröditzberg den 15. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) das vom $\frac{22}{29}$. May 1823. über 160 Rthlr. Courant intabulirt für den Häusler Johann George Kobelt auf der Nieder-Thomaswaldauer Heide auf der Häuslerstelle No. 6. zu Gröditz;
2) das am 31. März 1830. über 100 Rthlr. Courant intabulirt für den Häusler Johann George Kobelt zu Haydau bey Nieder-Thomaswaldau auf der Gärtner-Nahrung No. 24 a. zu Gröditz.

Behufs der Amortisation hiermit öffentlich aufgebothen. Alle diejenigen, welche an diese Activ-Forderungen als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, so wie auch die, welche auf irgend eine andere Weise in ihre Rechte getreten, werden hiermit aufgefordert, selbige binnen 3 Monaten bis zu dem peremtorischen Termine

den 6. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

in hiesiger Gerichts-Kanzley persönlich oder durch Mandatarien, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien, Neumann und Uhse in Goldberg vorschlagen, anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente aber amortisirt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird. Das Justizamt der Herrschaft Gröditzberg.

Erbschafts-Theilung.

2222. Hirschberg den 2. August 1833. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Frau Hedwige verwit. Wegebau-Inspector Heller geb Renner werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlaßmasse binnen heut und drey Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Vertheilung der Nachlaßmasse an jeden Erben nur für seinen Antheil zu halten berechtigt sein werden.

Der Königl. Kreis-Justizrath Thomas.

Auction.

2935. Breslau den 6ten October 1833. Am 11ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. Naschmarkte verschiedene Effecten, als Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commissarius.

Donnerstag den 10. October 1833.

Breslauer Intelligenz = Blatt
zu No. XLI.

Subhastations = Patente.

2395. Groß = Strehlitz den 15. August 1833. Das dem Zimmermann Czaja gehörige, zu Leschnitz sub Nro. 71. belegene Haus nebst Garten, dem Materialwerthe nach auf 180 Rthlr., dem Nutzungswerthe nach auf 208 Rthlr. gewürdiget, soll im Wege der Execution in dem peremtorisch auf
den 8ten November c. Vormittags um 9 Uhr
in loco Leschnitz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, und wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen, der Zuschlag sofort erfolgen. Königl. Stadtgericht Groß = Strehlitz und Leschnitz.

2881. Landeshut den 14. September 1833. Auf den Antrag eines Hypotheken = Gläubigers soll das dem Gustav Ferdinand Ouvrier bisher gehörige, sub No. 35. zu Nieder = Zieder belegene und auf 7814 Rth. 10 sgr. gerichtlich geschätzte Freigut in dem auf
den 13. December d. J.,
den 14. Februar k. J. und
den 16 April k. J.
vor dem Herrn Land = und Stadtgerichts = Assessor Röver in unserm Instructions = Zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.
Königl. Land = und Stadt = Gericht.

727. Breslau den 26sten Februar 1833. Das im Bolkenhein = Landshuter Kreise gelegene Rittergut Dätzdorf, dem Grafen v. Hochberg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 30,913 Rthlr. 13 Sgr. 4 1/7 Pf. Die Bietungstermine stehen:
am 6. Juli 1833.,
am 12. October 1833., und der letzte Termin
am 13. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr
an, vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Assessor Hrn. v. Dallwitz im Partheien = zimmer des Ober = Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch auf,

aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die Schweidnitz-Jauersche Fürstenthums-Landschaft hat vorläufig die Ablösung eines Pfandbriefs-Credits von 920 Rth. als Bedingung aufgestellt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

1576. Breslau den 14ten May 1833. Das auf dem Neumarkte hieselbst No. 1633. des Hypothekenbuches neue No. 38. belegene Haus, zum weißen Storch genannt, der verwit. Kretschmer Hoffmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 9878 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf., nach dem Nuzzungsertrage zu 5 pro Cent 11474 Rth. 20 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 10676 Rthl. 15 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 10. August,
am 10. October, und der letzte
am 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1544 Goldberg den 21sten Mai 1833. Das dem Bauer Gottlieb Heinrich Conrad gehörige sub No. 115. zu Ulbersdorf, Goldberger Kreises belegene, auf 3077 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut soll auf Antrag eines Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gebracht werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher von dem unterzeichnetem Gerichtsamt aufgefordert, sich in den auf:

den 18ten July,
den 17ten September, und
den 21sten November d. J,

angesetzten Licitations-Terminen, von denen letzterer peremtorisch, in dem Gerichtszimmer zu Ulbersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Gerichtsamt zu Ulbersdorf.

2111. Breslau den 22. Juli 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des der verehl. Henriette Scholz geb. Mühlpfort zugehörigen Grundstücks sub No. 70. und 71. zu Hundsfeld ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden demnach sämmtliche unbekannte Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert,

binnen

binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten November Vormittags 10 Uhr zu Hundsfeld an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gericht Hundsfeld.

2385. Hermsdorf unterm Kynast den 6. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Daniel Güttler zu Boberröhrsdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 7. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. März 1833. auf 60 Rthl. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 4ten November c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Boberröhrsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Standesherrl. Gericht, als Gerichtsamt von Boberröhrsdorf.

2399. Loslau den 3ten Juli 1833. Erbtheilungshalber wird das in dem Dorfe Ober-Radlin, Rybniker Kreises, sub Nro. 16. gelegene, auf 201 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauergut subhastirt, wir laden daher alle besitzfähige Kauflustige hierdurch zu dem

den 5ten November c. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden peremtorischen Bietungs-Termine behufs Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlages ein, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen; zugleich werden auch alle, die an dem sub hasta stehenden Fundum Ansprüche zu haben glauben, behufs deren Angaben und sofortige Bescheinigung angewiesen, sich im gedachten Termine hier einzufinden, da die Ausbleibenden aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von den Kaufgeldern etwa Bleibende verwiesen werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit an unserm schwarzen Brette und in der Kanzlei nachgesehen werden.

Das Kammeral-Gerichtsamt. Wrochem.

2442. Hirschberg den 13ten August 1833. Zu dem, Behufs des öffentlichen Verkaufs der zu Berthelsdorf, Hirschbergschen Kreises, sub No. 64. gelegenen, auf 153 Rthlr 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigten, und dem verschollenen Johann Benjamin Rudolph gehörigen Freihäuslerstelle

den 6. November c. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Berthelsdorf anstehenden peremtorischen Bietungs-Termine werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige und der Verschollene selbst, oder dessen unbekannte Erben mit dem Beifügen geladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Herrschaftl. Tschörtner und Gebhardsche Gerichtsamt von Berthelsdorf.

2163. Landeshut den 14 Juli 1833. Das dem Herrmann Bartsch gehörige, sub No. 10. in Pfaffendorf, Landeshuter Kreises, belegene Bauergut, welches auf 1106 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es sind daher drei Licitations-Termine als:

auf den 13. September

auf den 18. October und der peremtorische

auf den 15. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsstube im herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf. Röver.

2155. Ratibor den 24. Juli 1833. In der bei der im Hypothekenbuche von Pogorzellitz, Koseler Kreises, sub Nro. 16. eingetragenen Mühle schwebenden Ablösung von Diensten, Naturalien und Servituten, wird in Gemäßheit der §. §. 11. und 12. des Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juni 1821. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es denen welche dabei ein Interesse zu haben glauben, überlassen bleibt, sich spätestens in dem in meiner Wohnung hierselbst

den 2. November d. J früh 8 Uhr

anberaumten Termine zu melden und zu erklären, ob sie etwas gegen das geschlossene Abkommen zu erinnern haben, und bei Fortsetzung dieser oder bei den sonst noch auf den zu den Fürstlich Hohenloheschen Fidei-Commiß-Herrschaften Schlawentschütz und Birawa gehörigen Gütern vorkommenden Ablösungs-Angelegenheiten zugezogen sein wollen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen müssen, und mit spätern Einwendungen und Anträgen nicht werden gehört werden.

Löwe, Königl. Oeconomie-Commissarius.

2622. Görlitz den 5. September 1833. Im Wege der Exekution soll das dem Traugott Fritsche gehörige sub Nro. 3 zu Nieder Deutsch-Ossig im Görlitzer Kreise belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 1474 Rthlr. 24 sgr. 7 pf. Ertragswerth taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden, wozu wir drei Licitationstermine, und zwar:

den

den 15. October,)
den 15. November,) 1833. Vormittags 10 Uhr
den 16. December,)

erstere zwey in unserer Registratur, Brüdergasse Nro. 18. zu Görlitz, den letzten an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Deutsch-Ossig angesetzt haben, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Nieder-Deutsch-Ossig.

2067. Schmiedeberg den 18. Juli 1833. Das der verehlicht gewesenen Richter Rambach, Beate geb. Lösche gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1277 Rthl. 23 Sgr. 2 Pf. geschätzte, zu Ober-Haselbach unter No. 68. belegene Grundstück, soll in den Terminen:

den 10. September,
den 10. October,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 11. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2267. Frankenstein den 5. August 1833. Die zu Hertwigswalde, Münsterberger Kreises, sub Nro. 6. gelegene, auf 500 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Anton Sperlichsche Freistelle soll Schuldenhalber in dem auf

den 26. October c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Hertwigswalde anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt Hertwigswalde. Groß.

2382. Hermsdorf unterm Kynast den 6. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Benjamin Heenisch zu Agnetendorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 83. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 3ten Juni c. auf 312 Rthlr. 16 Sgr. Courant gewürdigten Schmiede-hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 4. November c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe

zum

zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

2594. Carlsruhe den 30. August 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse der verstorbenen Helena Neumann gehörigen, sub Nro. 27. zu Saabe, Namslauschen Kreises, belegenen, auf 150 Rth. taxirten Angerhäuslerstelle im Wege freiwilliger Subhastation steht ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 4. November c.
hier an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen-Würtembergsches Justizamt.

2359. Hermsdorf unterm Kynast den 7. August 1833. Das sub No. 129. zu Maywaldau, Schönauer Kreises, gelegene, ortsgerichtlich unterm 15ten Juli 1833. auf 73 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Johann Siegismund Grundmannsche Auenhaus wird in termino
den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Maywaldau öffentlich verkauft werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Justizamt Maywaldau.

2324. Falkenberg den 10. August 1833. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers von uns im Wege der Execution die Subhastation der sub No. 31. zu Grüben hiesigen Kreises belegenen, auf 415 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Franz Drotzmannschen Freigärtnerstelle, verfügt worden ist, haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben einen einzigen peremtorischen Licitationstermin auf den 31. October c. Vormittags um 11 Uhr
in loco Grüben auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt, wozu wir hierdurch Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende sofort, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Gerichtsamt Grüben.

Gorke, Justit.

1520. Görlitz den 7. Mai 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Neuschen, zu Hennersdorf unter Nro. 53. gelegenen und auf 5482 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. in Preuß. Courant abgeschätzten Bauerguts im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:
den 1. August)
den 3. October) dieses Jahres,
den 12. December)
von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Patschke Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citationen.

2884. Breslau den 12ten September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 620 Rth. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1823 Rthl. belasteten Nachlaß des Stuckatur Arbeiters Karaskiewitz eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 16. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. O.L.G.-Assessor Lühe angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Hirschmeyer und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Blankensee.

2685. Loslau den 3. Juli 1833. In Folge Antrages der Erbes-Interessenten ist über den Nachlaß des zu Ober-Radlin verstorbenen Bauergutsbesitzers Adam Wielenka, zu welchem die künftigen Kaufgelder des Bauerguts sub No. 16. zu Ober-Radlin gehören werden, unterm 23. vorigen Monats der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Wir laden daher alle diejenigen, welche an die Adam Wielenkasche Nachlaßmasse Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vor, in dem zur Angabe und Verification ihrer Forderungen auf

den 5. November c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Gerichtskanzley angesetzten Termine mit den erforderlichen Beweismitteln ausgerüstet zu erscheinen und ihre Vernehmung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nur an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen und aller ihrer Vorrechte verlustig gehen werden.

Das Kameral-Gerichtsamt.

2201. Münsterberg den 29sten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber an nachbenannte Realforderungen, über welche die Instrumente theils verloren gegangen sein sollen, theils nicht mit Gewißheit constirt, ob ein Instrument ausgefertigt worden, nämlich:

1) an die auf dem Caspar Riegerschen Vorwerke No. 105. des Hypothekenbuchs von Bürgerbezirk für das aufgehobene Stift Heinrichau schon vor dem Jahre 1764. eingetragenen 260 Rth.;

2) an die auf dem Josepha Krauseschen Hause Nro. 240. in der Stadt Münsterberg aus dem Erbvergleiche vom 23sten November 1805. ex decreto vom 2ten December ej. a. für die 4 Caspar Krauseschen Kinder eingetragenen väterlichen Erbtheile von zusammen 33 Rth. 8 sgr. 10⅓ pf.;

3) an das auf dem Hause des Horndrechslers Lorenz Kolbe No. 278. der Stadt Münsterberg für den Holzhändler Sigismund Schusche ex instrumento vom 21sten Februar 1821. eingetragene Kapital per 100 Rth.

4) an das auf der Franz Faulhaberschen Stelle nebst Garten sub Nro. 104. zu Bürgerbezirk ex instrumento vom 5ten May 1777. et cessione vom 2ten November 1789. für die Kirche zu Weigelsdorf intabulirte Kapital per 50 Rth.

irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine hierselbst zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch sodann mit der Löschung der erwähnten Posten vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auction.

2936. Breslau den 7. October 1833. Am 14ten October c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen in dem Hause No. 8., Dorotheen-Gasse, die zum Nachlasse des Schuhmacher Kirste gehörigen Effecten, bestehend in Gold und Silberzeug, Porzellain, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, weiblichen und männlichen Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräth und in circa 30 Paar neuen Stiefeln und 20 Paar neuen Schuhen, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commissarius.

Freitag den 11. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

Pfandbriefs-Angelegenheit.

2913. Breslau den 3. Oktober 1833. Der aufgekündigte Pfandbrief Bauerwitz — OS. Nr. 9. über 600 Rth. ist seit länger als zwei Zins-Terminen nicht zur Zinsen-Erhebung präsentirt worden, und hat durch Nachfragen bei dem letzten sich ergebenden Inhaber nicht ausgemittelt werden können. Der Inhaber desselben wird demnach in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 7. September 1830. hiermit aufgefordert, diesen Pfandbrief im nächsten Zins-Termine für Weihnachten dieses Jahres zu präsentiren, widrigenfalls selbiger nach verflossenem Termine auf seine Kosten öffentlich aufgeboten werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Subhastations-Patente.

2840. Pitschen den 21sten September 1833. Die sub No. 2. Jaschkowitz belegene, dem Johann Schubert und Schmidt Achtert gehörige, auf 11 Rthlr. gewürdigte Wiese wird in termino licitationis den 23sten November d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meistbietenden verkauft.

Das Königl. Stadtgericht. (gez.) Schultz.

2948. Hermsdorf unterm Kynast den 1. October 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Schuhmacher Chr. Gottlieb Rehnert zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenen, sub No. 43. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6. Juli c. auf 40 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigten Markbaude verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 12ten November d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley hierselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ge-

Zu-

bote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Marktbaude dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Standesherrl. Gericht.

2939. Trebnitz den 4. Oktober 1833. Die Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Anton Göldner Nr. 4 zu Klein-Zauche soll Schuldenhalber

den 16. December c. a. Nachmittags um 2 Uhr

im herrschaftlichen Hause daselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen bald baare Bezahlung des Kaufgeldes verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufiustige hiermit aufgefordert werden. Dieselbe ist 101 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, und kann die Taxe hier und in Klein-Zauche eingesehen werden. Der Zuschlag erfolgt gegen das Meistgebot nach Einwilligung der Interessenten, wenn keine gesetzlichen Gründe entgegenstehen.

Das Gerichtsamt für Klein-Zauche.

2895. Oppeln den 1. October 1833. Der sub Nro. 17. des Hypothekenbuchs zu Turawa-Ellguth im Oppelner Kreise belegene, auf 1699 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Kretscham, soll in dem auf

den 22sten Januar 1834.

zu Turawa angesetzten peremtorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige laden wir dazu ein, und soll der Zuschlag, wofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen.

Das Gerichtsamt Turawa.

2942. Neisse den 27. September 1833. Auf Antrag zweier Realgläubiger soll die Robotgärtnerstelle sub Nr 20. zu Rennersdorf, Neisser Kreises, welche mit den dazu gehörigen beiden Gärten und 5 Breslauer Scheffel Acker auf 60 Rth. abgeschätzt ist, in dem peremtorischen Bietungstermine

den 12. December 1833. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Rennersdorf subhastirt werden, wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die diesfällige Taxe kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters und in der Brennei zu Rennersdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisei Rennersdorf,

Klose.

2892. Goldberg den 26. September 1833. Da sich in dem zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der zur Nachlaßmasse der verstorbenen verehlichten Müller Schmidt, Christiane Henriette geborne Schütz, zu Willenberg gehörigen, unter Nieder-Falkenhainer Jurisdiction gelegenen Grundstücke, als:

1) des Ackerstücks sub Nro. 104. von 2½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, die langen Beete genannt, welches auf 96 Rth. 25 Sgr.,

2) der Ackerstücke sub No. 106., bestehend in 2½ Scheffel Breslauer Maas

Aus-

Aussaat, die kleine Quere und $1\frac{3}{4}$ Scheffel Scheffel Aussaat, das Kirchensleckel genannt, welche auf 177 Rth. 26 Sgr. 8 Pf.,

3) des Ackerstücks sub No. 107., die große Quere genannt, von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, welches auf 236 Rth. 3 Sgr. 4 Pf., und

4) der Realitäten sub No. 109., bestehend 78 Morgen 179 □R. tragbarem Boden, 3 Morgen 56 □R. Läden, 32 Morgen 96 □R. Busch und 8 Morgen 3 □R. Wiesewachs, welche zusammen auf 2571 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden, am 20 September c. angestandenen Termine kein annehmbarer Käufer gefunden, so ist auf Antrag des Curators im Schmidtschen erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein anderweiter Bietungs-Termin auf

den 9. December c. Nachmittags 3 Uhr

anberaumt worden. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Falkenhayn einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Hierbei wird bemerkt, daß der Verkauf der gedachten Ackerstücke, falls es von Kauflustigen gewünscht wird, auch in einzelnen Parzellen erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Nieder-Falkenhayn.

2950. Neumarkt den 16ten September 1833. Es soll erbtheilungshalber die zum Nachlasse des Joseph Knappe zu Kostenbluth gehörige, sub No. 36. daselbst belegene und ortsgerichtlich auf 144 Rthl. 13 Sgr 4 Pf. taxirte Häuslerstelle öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Bietungstermin auf den 17. December d. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt, und laden dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß an den Meistbietenden mit Genehmigung der Knappeschen Erben der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2938. Landeshut den 1. October 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem Carl Jentsch gehörigen Freigärtnerstelle sub Nro. 34. zu Pätzelsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 10. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Amtslokale zu Nieder-Blaßdorf angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Gerichtsamt der Nieder-Blaßdorfer Güter.

2949. Hermsdorf unterm Kynast den 1. October 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Schuhmacher Johann Anton Liedel zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenen, sub No. 44. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6. Juni c. auf 40 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigten Marktbaude verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 12. November c.

anste-

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Marktbaude dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, kein: Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Frei-Standesherrl. Gericht.

2910. Glatz den 18. September 1833. Auf den Antrag der verwit. Premier-Lieutenant Dorothea Moock geb. Koch soll das dem Bürger und Schuhmachermeister Carl Krebs gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1833. auf 222 Rthlr. abgeschätzte Haus Nro. 443. zu Glatz im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Referendar Herrn Fiebig angesetzten peremtorischen Termine

den 10. December 1833.

verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit einladen. Königl. Land- und Stadtgericht. v. Caprivi.

2902. Neustadt den 25. Septbr. 1833. In dem peremtorischen Termine den 13. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll auf unserm Geschäftszimmer hierselbst die zu Wiese sub No. 89. gelegene, auf 25 Rthlr. geschätzte Martin Burkert'sche laudemiale Häuslerstelle theilungshalber meistbiethend verkauft werden, daher wir besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber dazu einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

2901. Leobschütz den 20. Septbr. 1833. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Maurers Johann Gundermann gehörigen und im ersten Stadtbezirk sub No. 49. und 50. belegenen zwey Häuser, nebst den dabey befindlichen Obstgärtchen, wovon das eine auf 110 Rthlr., das andere aber auf 470 Rth. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden sollen, und hiezu ein Termin auf den 5. December Nachmittags 4 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

2900. Rauden den 24. September 1833. Die zum Nachlasse des Franz Reyer gehörige Häuslerstelle Nro. 26. zu Rennersdorf, auf 50 Rthlr. gerichtlich geschätzt, soll theilungshalber in dem einzigen und peremtorischen Termine den 20. November d. J. öffentlich meistbietend in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley veräußert werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn die Interessenten darin willigen.

Herzogliches Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

2169. Breslau den 2. Juli 1833. Das auf der heiligen Geiststraße sub No. 1536. des Hypothekenbuchs, neue No. 1. belegene Haus, der verehl. Kaufmann Giesler gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3878 Rthlr. 22 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2800 Rthl. und nach dem Durchschnitte 3339 Rthlr. 11 Sgr. Die Bietungstermine stehen: am 11. October c. a.,
am 13. December c. a. und der letzte
am 15. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.
Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

2370. Neurode den 2. August 1833. Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmann Franz Klammt gehörige sub Nro. 363. hierselbst belegene Haus nebst Garten, auch der Huthweide, auf 186 Rthlr. 17 gr. 6 pf. gerichtlich gewürdigt, soll behufs der Erbesauseinandersetzung in dem, auf
den 31. October c. Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten peremtorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zu demselben mit dem Bemerken ein, daß der Bestbietende nach Einholung der Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen haben.
Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg. Held.

2727. Guttentag den 5. September 1833. In termino den 2. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstätte auf den Antrag eines Gläubigers der, der verwit. Färber Sonnenbrodt zugehörige sub Nro. 333. des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Acker, geschätzt auf 115 Rthlr. an den Meistbietenden verkauft werden, wovon Kauflustige hiermit in Kenntniß gesetzt werden. Das Königl. Stadtgericht. Janisch.

789. Wartenberg den 28sten Februar 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschaft und Erben des verstorbenen Herrn Baron von Chapelié die freiwillige Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen Rittergutes Otto Langendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1830. nach der dem bei dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 24. Juni 1830. landschaftlich auf 47,031 Rth. 21 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 10ten März c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den

den 10ten Juni 1833. und
den 10ten September 1833.,
besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine
den 10ten December 1833. Vormittags um 9 Uhr
auf hiesiger Fürstlichen Gerichtskanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Herr Stadtrichter Marks und Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Baron von Chapelièschen Erben erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production des Instruments verfügt werden.

Fürstl. Curländisch Standesherrl. Gericht.

1061. Canth den 12. März 1833. Der am 23. Septbr. 1770. zu Kottwitz geb. Kretschmer und Bauergutsbesitzer George Friedrich Schattmann, welcher bereits im Jahre 1820. aus seinem Wohnorte Schauerwitz verschwunden, ohne bisher von seinem Aufenthalte und Leben Nachricht gegeben zu haben, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Barth, nebst seinen zurückgelassenen etwanigen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten spätestens aber in dem auf
den 30. December a. c.
angesetzten Termine bei unterzeichnetem Gericht persönlich oder schriftlich zu melden, und das Weitere beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß im Fall in diesem Termine er weder selbst, noch durch einen Bevollmächtigten sich melden sollte, er sodann für todt erklärt, und sein Vermögen den sich gesetzlich legitimirten Erben zugesprochen und überwiesen werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Tschirschky.

*) Rauden den 5. September 1833. Zum öffentlichen Verkauf, im Wege der Execution, der zum Mathias Czieslicschen Nachlasse gehörigen Bauerstelle sub No. 10. zu Czuchow, gerichtlich auf 560 Rthl. geschätzt, stehen Licitationstermime auf den 26. September, 25. October d. J. zu Rauden, und 16. December d. J. zu Czuchow, wovon der letzte peremtorisch ist, an. Kauflustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß bei Abgang gesetzlicher Hindernisse dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt wird.

Gerichtsamt von Czuchow.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1509. Liegnitz den 16ten Mai 1833. Der sub Nro. 29. zu Hammer belegene und auf 2027 Rth. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des Johann Gottfried Lange soll im Wege der Execution in den dazu anberaumten Bietungsterminen:
den 29sten Juli,
den 30sten September, und

den

den 2ten December Vormittags um 9 Uhr
wovon der letzte peremtorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich wird über das künftige Kaufgeld der Liquidations-Prozeß eröffnet und werden alle diejenigen, welche einen Anspruch an das Grundstück und dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem dazu auf den 2ten December c. Vormittags um 8 Uhr im Schlosse zu Vorhaus angesetzten Termine zu liquidiren und die etwa in Händen habenden Urkunden mitzubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgeld präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden soll, auferlegt werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Lorenz.

2581. Pleß den 12. August 1833. Die zu Wilkowy sub No. 24. belegene, zum Walek Czechschen Nachlaß gehörige, auf 52 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle soll Behufs der erbschaftlichen Auseinandersetzung in dem auf

den 26. November d. J. Vormittags um 10 Uhr
im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremtorischen Licitations-Termine öffentlich veräußert werden. Dieses wird Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Bestbietende den Zuschlag zu gewartigen hat, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit diesen ihren Ansprüchen spätestens in dem anstehenden Licitations-Termine zu melden und solche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich-Anhalt-Cöthen-Pleßsches Justizamt.
Wiebmer. Bönisch. Beer.

Edictal-Citationen.

2387. Glogau den 12. August 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau, wird der im Jahre 1815. von hier ausgewanderte und seitdem verschollene Bäckergeselle Ernst Friedrich Pätsch, dessen Vermögen in circa 1901 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. besteht, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 27. Mai 1834. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Referendarius Thiel auf hiesigem Land- und Stadtgerichte angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet, und sein sämmtliches nachgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

2947.

2947. Naumburg den 2ten October 1833. Nachdem auf den Antrag der verehl. Bauer Vogt als Universal-Erbin der verstorbenen Handelsfrau Klamt geschiedenen Lange über deren Nachlaß per decretum vom 7ten v. M. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Schubert auf

den 22. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Gerichts-Locale angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trift der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justizkommissarien, Nimmer zu Bunzlau und Budor zu Lauban wenden, und dieselben mit Information und Vollmacht versehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2941. Strehlen den 17ten September 1832. Der Hanns George Weinberger, geboren am 24. Septbr. 1784., Sohn des Dreschgärtner Gottfried Weinberger und der Anna Rosina geb. Fröhlich, welcher seit dem Jahre 1804. verschollen, wird, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, im Fall dieses nicht spätestens im Termine

den 14. Juli 1834.

in unserer Registratur zu Strehlen geschiehet, wird dessen in unserem Deposito verwalteten in c. 70 Reichsthaler bestehendes und angewachsenes Vermögen, denen sich legitimiren Erben ausgeantwortet werden.

Das Justizamt der Herrschaft Manze. Koch.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

2994. Reichenbach den 20. September 1833. In der Laudemien-Ablösungs-Sache des Johann Carl Breiter von seiner im Besitz habenden Wassermühle No. 65. zu Neubielau im hiesigen Kreise, wird allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, mit Bezug auf die §§. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821. die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen betreffend, diese Ablösung hiermit bekannt gemacht, und ihnen überlassen, ihr Interesse in dem hierzu auf

den 26. November c. Vormittags 11 Uhr

hier in Reichenbach in meiner Geschäftsstube anstehenden Termine anzumelden und sich zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, müssen diese Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Wichura.

Sonnabend den 12. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLI.

Bekanntmachung.

2954. In einer bei uns schwebenden Kriminal-Untersuchungs-Sache sind einem Mitschuldigen nachstehende Gegenstände als verdächtig in Beschlag genommen worden, nämlich: ein Gemälde mit Rahmen und Glas Iesus benit les enfans; — ein Gemälde mit Rahmen und Glas: la sainte Vierge; — ein Gemälde mit Rahmen und Glas: l' Annonciation à la St. Vierge; — ein Spritzleder von einem Wagen mit Leiste; — 4 dergleichen Spritzleder ohne Leisten; — eine Glockenlaterne mit durchbrochenem Rande und Bügel, roth und braun lackirt; — eine große Cylinder-Hauslampe, grün lackirt; — eine weißblechene Cylinder-Lampe mit weißlackirtem Schirm; — eine dergleichen mit blechernem Schirm; — eine große grün lackirte Cylinder-Hängelampe mit drei Kettchen und einer Schnur, welche entzweigeschnitten; — eine große Cylinder-Lampe mit lackirtem Schirm; — eine dergleichen weiße mit Schirm, einem eisernen Chanier und einem kleinen Schloß; — 4 weiße Cylinder-Lampen mit Schirm; — eine blechne Hauslaterne mit 3 Scheiben und einem durchbrochenen Thürmchen mit Lampe; — ein messingenes Bügeleisen mit einem Bolzen; — 4 Aufsetzer auf Lichtformen; — ein eisernes halbes Zentnergewicht; — ein dergleichen von 6 Pfund, 10 Pfund; 3 Pfund 2 Pfund; — ein messingenes Einsatzgewicht; — eine Eierkuchenpfanne von Eisenblech; — ein großer Tiegel von gegossenem Eisen; — ein dergleichen kleiner; ein großer thönerner Krug mit Schraube, in dem Vitriol gewesen; — zwei alte Wassertrensen mit Lederzeug; — zwei Paar alte Laquaien-Quasten, gelb, schwarz und blau; — ein alter grautuchener Mantel mit grauem Parchent; — einer dergleichen mit weißem Flanell und Leinwand gefuttert, und weißen gemusterten Stahlknöpfen; — eine große

Tru-

Trudeldecke, blau, gelb, roth und grün; — eine grün-, roth- und braungestreifte Wailach, doppelt zusammengenäht; — eine roth, grün und gelb carirte Pferdedecke, gefüttert; — eine dergleichen ohne Futter; eine Wagenplaue von roher Leinwand; — ein Stück rohe Leinwand von einer Wagenplaue; — eine Schell-Axt; 5 Stück verschiedene große Schlüssel, worunter ein Hauptschlüssel; — ein großer Topf mit 2 Henkeln von Eisenblech; — eine Landradwer mit eisenbeschlagenem Rade; — 83 Stück eiserne Schraubenmuttern; — 2 eiserne Pfundgewichte.

Da uns deren Eigenthümer unbekannt sind, so fordern wir dieselben und Alle diejenigen, welche gegründete Ansprüche an diese Sachen geltend machen können, hierdurch auf, sich binen 14 Tagen, spätestens aber in dem auf den 25. Oktober c. Vormittag 9 Uhr vor dem Inquirenten, vem Königlichen Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Latte anstehenden Termine zu melden und ihr Eigenthum an diese Sachen nachzuweisen, und deren Ausantwortung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Zeit darüber anderweitig gesetzlich werde verfügt werden.

Breslau den 3. Oktober 1833. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

Subhastations-Patente.

2909. Grünberg den 24. September 1833. Die zum Christian Furkertschen Nachlaß gehörige Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Groß-Lessen, taxirt 215 Rth. soll im Wege der Subhastation in termino

den 14. December c Vormittags um 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Groß-Lessen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Das Gerichtsamt der Groß-Lessener Güter. Scheibel.

2890. Hirschberg den 24. September 1833. Das sub No. 53. zu Steinseifen im Hirschbergschen Kreise gelegene, und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige Auenhaus ortsgerichtlich unterm 25sten Juli d. J. ohne Abzug der Lasten und Abgaben per 4 Rthlr. 15 sgr. 4 pf. auf 68 Rthlr. gewürdiget, wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 2. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf verkauft, und laden wir hiezu Kaufgeneigte ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wornach

nach der Meist- oder Bestbietende unter Genehmigung der Realgläubiger, und im Fall kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

2894. Breslau den 30sten August 1833. Das auf der Dorotheengasse No. 608 b. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Haus, dem Fischhändler Bruschke gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 2057 Rthlr. 16 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1994 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnitts-Werthe 2026 Rth. 1 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 7. Januar 1884.,
am 7. März 1834., und der letzte
am 9. May 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Korb im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

2903. Schwidnitz den 14ten September 1833. Das weil. Franz Beckersche Auenhaus No. 31. zu Raaben, ortsgerichtlich auf 90 Rthlr. geschätzt, wird auf den 21. December c. vor dem Herrn Gerichts-Assessor von Dobschütz zu Schweidnitz meistbietend verkauft.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Schmidt.

2917. Goldberg den 2. Oktbr. 1833. Das ortsgerichtlich auf 140 Rth. taxirte, dem Schieferdecker Gustav Eduard Röhricht zugehörende, unter Nro. 103. zu Nieder-Harpersdorf belegene Freihaus, soll am einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 19. December Nachmittags 3 Uhr

am Gerichstage zu Nieder-Harpersdorf verkauft werden, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Harpersdorf.

2933. Kloster Lauban den 14. September 1833. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation der dem Gottlieb Hoffmann gehörigen Possessionen, als: der Gärtnerstelle No. 46. und der Häuslerstelle No. 59. zu Haugsdorf, von denen erstere auf 289 Rthlr. 27 Sgr., und letztere auf 454 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirt, und auf beide bereits ein Gebot von 850 Rth. geschehen ist, haben wir einen Termin auf

den 30. October c. früh um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsamts-Stelle angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

und des Zuschlages gewärtig zu sein, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen eintreten. Das Stifts-Gerichtsamt. Möser.

2931. Reichthal den 16ten September 1833. Da in dem peremtorischen Termine zum Verkaufe der auf der Bruner Kolonie von Sacken sub Nro. 3. gelegenen Gilgeschen Freistelle, auf 300 Rthlr. gewürdiget, nur ein Geboth von 297 Rthlr. erfolgt, dieses aber nicht annehmbar gefunden worden, so steht ein anderweitiger Bietungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Gerichtszimmer zu Brune an, wozu Kauflustige unter den in der frühern Bekanntmachung vom 10 April d. J. enthaltenen Bedingungen hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Brune.

2734. Ottmachau den 11ten September 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Tschanschwitzer Feldmark gelegene, in 11 Morgen 67 Q. R. Flächen-Inhalt bestehende, den Gärtner Mathes Ginterschen Eheleuten zu Perschkenstein gehörige, auf 187 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Grundstück auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in termino den 25. November c.

subhastirt werden soll. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich im anstehenden Termine vor dem Herrn Assessor Beyer auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zugewärtigen, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zuläßig machen sollten. Uebrigens kann die Taxe des Grundstücks in der hiesigen Registratur während der gesetzlichen Geschäftszeit näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Beyer.

2466. Breslau den 13. August 1833. Das auf der Junkernstraße No. 901. des Hypothekenbuches, neue No 23. gelegene Haus, dem Kürschnermeister Böhmer gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 2277 Rth. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3913 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 3095 Rth. 10 Sgr. 11 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 8. November c. Vormittags 11 Uhr,
am 10. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr
am 12. März 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Korb im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl Stadtgericht. v. Wedel.

2641.

2641. Grottkau den 7. September 1833. Im Wege der Execution haben wir zur nothwendigen Subhastation der auf der Grottkauer Feldmark belegenen, dem Potaschsieder Christian Schönfelder angehörigen zwei Ackerstücke, nämlich:

1) des Ackerstücks zu 17 Scheffen Breslauer Maas, vor dem Neisser Thore am Stadtwalde belegen, auf 342 Rth. 15 Sgr.,

2) des Ackerstücks zu 24 Scheffeln Breslauer Maas, vor dem Neisser Thore bei der Kapelle belegen, auf 766 Rth. 22 Sgr. 8 Pf.

abgeschätzt, 3 Bietungstermine auf

den 12. October,
den 9. November, und peremtorisch
den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgerichts-Lokale hierselbst anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

1464. Liegnitz den 17ten April 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 483., 484. und 485. im Hypothekenbuche der Stadt Liegnitz verzeichneten, dem Kaufmann Moritz Fränkel gehörigen Hauses, welches auf 5385 Rthlr. 21 Sgr. 5 1/7 Pf. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 6. Juli c. Vormittags um 9 Uhr,
auf den 7. September c. Vormittags um 9 Uhr,
auf den 8. November c. Vor- und Nachmittags bis

6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reimann anberaumt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2059. Polnisch-Nettkow den 9ten Juli 1833. Die im Dorfe Polnisch-Nettkow, Grünberger Kreises, belegene, sub Nr. 8. im Hypothekenbuche verzeichnete Krug- und Bauernahrung, welche auf 3990 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf. gerichtlich taxirt ist, soll auf Antrag der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Licitations-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, stehen auf:

den 9ten October 1833.,
den 10ten December 1833.
den 12ten Februar 1834.

in hiesiger Gerichtsstube an. Cautionsfähige Kauflustige haben ihr Gebot abzugeben und im Fall nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Fürstl. Patrimonial-Gericht.

2432. Lauban den 8. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der zum Gewerkbaner Schröterschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, und zwar: 1) des Gartens No. 464. allhier (mit einer Scheuer) geschätzt auf 238 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.

2) des Hauses Nro. 465. hierselbst, gewürdiget auf 500 Rthlr. 28 Sgr. 10 Pf., steht ein einziger peremtorischer Termin auf

den

den 6. November c. Nachmittags 3 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Barschdorf an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher in diesem Termine zu erscheinen mit dem Befügen vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten. Die Taxe gedachter Grundstücke kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königliche Gerichtsamt.

Edictal-Citationen.

2946. Trebnitz den 22. Septbr 1833. Im vormundschaftlichen Depositorio des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befindet sich der Nachlaß: 1) der Anna Maria Schatte, gebürtig aus Storchnest im Großherzogthum Posen, und gestorben zu Trebnitz den 5ten Juli 1805., im Betrage von 31 Rth. 13 Sgr.;
2) der Susanna Moretzky, gestorben zu Domnowitz den 12. März 1807.;
3) des Daniel Moretzky, gestorben ebendaselbst den 27sten April 1807., zusammen im Betrage von 51 Rth. 11 Sgr. 5 Pf.

Die unbekannten Erben, deren Erben oder nächsten Verwandten, werden zum Nachweis ihres Erbrechtes und zur Empfangnahme des Nachlasses auf
Mittwoch den 16. Juli 1834 Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Nessel hierdurch vorgeladen. Meldet sich in dem anberaumten Termine kein Erbe, so fällt der Nachlaß als herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus anheim. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schütz.

2930. Reichenbach den 12. September 1833. Auf Antrag der Anna Liebe geborne Schiller ist der Liquidations-Prozeß über 650 Rth. Kaufsumme der vordem Liebe-, jetzt Stüdnerschen Gartennahrung No. 16. zu Biesig eröffnet worden. Es werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger besagten Gartengrundstücks hierdurch aufgefordert, in dem auf
den 6. December d. J. Nachmittags 2 Uhr
angesetzten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Biesig ihre Ansprüche an das Gartengrundstück oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Diejenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Höffner, Uttech, Dietrich und Haupt zu Görlitz wenden, und einen von diesen mit Vollmacht und Information versehen. Das Herrlich Crusiussche Gerichtsamt über Biesig.

Pfennigwerth.

2937 Breslau den 20sten September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 10 Rthlr. 19 sgr. manifestirten, und einem noch nicht der Summe nach feststehenden Erbtheile, und mit einer Schuldensumme von 84 Rthlr. 8 sgr. belastete Nachlaß der am 31. Mai 1833. verstorbenen Witwe Kollinich am 20. September 1833. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Korb angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2843. Breslau den 25. September 1833. In der Gegend zwischen Görlitz und Schlauroth, Haupt-Zollamts-Bezirks Reichenbach, sind am 21. August d. J.
15 Pfund , Loth Kaffee;
58 — , — Zucker;
49½ — , — baumwollene, und
, — 20 — wollene Waaren,
angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb vier Wochen und spätestens

am 12. November dieses Jahres

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach OL. zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.
In Vertretung desselben der Regierungsrath Wendt.

2845. Breslau den 25sten September 1833. In der Gegend der Mühle bei Zwacka, Haupt-Zollamts-Bezirk Berun-Zabrzeg, sind am 12ten August d. J. 20 Stück Warp (Misselan) . . am Gewicht 1 Ctr. 6 Pfd.
6 — gedruckte Leinwand . . . . — 53 —

34 — wollenene Tücher . . . . — 37 —
3 — baumwollene Waaren (weißen Pique) . — 18 —
22 — — Tücher . . . . — 4 —
4 — — Westenzeug . . . . . . — 3 —
24 Paar wollene Strümpfe . . . . — 6 —
90 Päckchen Metallknöpfe . . . . — 51 —
angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 12. November d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.
In Vertretung desselden der Regierungs-Rath Wendt.

2061. Goldberg den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurs eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verification sämmtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner angesetzt, zu welchem alle etwanige unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibt überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Neumann hierselbst in Vorschlag gebracht gebracht wird, vertreten zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgehobene Subhastation.

2914. Reinerz den 3. October 1833. Der zur Subhastation des Drechsler Thomas Hönigschen Hauses No. 138. zu Lewin auf den 25sten November d. J. angesetzte Termin wird hiermit aufgehoben.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.